Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

534 (16.11.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 534. — Karlsruhe, Freitag den 16. November 1906. — Telephon-Nr. 36. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 533 umfaßt 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 90; die Abendausgabe Nr. 534 umfaßt 8 Seiten; zusammen

20 Seiten.

Badische Chronik.

= **Karlsruhe**, 16. Nov. Der Anregung der Münchener Handelskammer folgend werden eine größere Zahl **Handelskammern** von Bayern, Württemberg, **Baden** und Oesterreich (Wien, Linz, Salzburg) am 26. November in München eine **Konferenz** abhalten zur Beratung über die seit langem angestrebte **Verbesserung** der **Schnellzugsverbindungen München-Wien**, wobei auch die Anschlußverbindungen zwischen München und dem südwestlichen Deutschland in Betracht zu ziehen sein werden.

* **Ettlingen**, 16. Nov. Der seit 25. Oktober **vermißte** Nikolaus **Koch** von Völkersbach wurde gestern als **Leiche** aus dem **Gewerbekanal** der oberen Spinnerei gezogen.

* **Mannheim**, 16. Nov. Infolge eines unheilbaren Leidens hat sich in der Nacht vom 14. zum 15. d. M. ein verheirateter **Fabrikarbeiter** von Schönau, zuletzt hier wohnhaft, **erhängt**.

= **Neunstetten** (A. Boxberg), 15. Nov. Mit dem heutigen Tage hat Herr Vikar Hugo **Weisser** aus Mannheim seinen neuen Wirkungskreis als Pfarrverwalter in hiesiger Gemeinde angetreten.

* **Obertsrot**, 16. Nov. Beim **Holzfällen** ist gestern vormittag der Waldarbeiter Anton **Götz** von hier von einem **stürzenden Baum getroffen** worden; er erlitt so **schwere Verletzungen**, daß er nach kurzer Zeit den Geist aufgab.

* **Baden-Baden**, 16. Nov. Zur gestrigen Abreise der **Kaiserin** wird noch gemeldet: Die **Kaiserin** fuhr in offenem Hofwagen mit der **Großherzogin** durch die Zähringerstraße, Bäderstraße, Leopoldsplatz, Kaiserallee zum Bahnhofe, überall mit Hochrufen empfangen. Die **Schuljugend** hatte in der Zähringerstraße und Kaiserallee **Spalier** gebildet. Am Bahnhofe nahm die **Kaiserin herzlichen Abschied** von der Großherzogin von Baden, sie umarmten und küßten sich. Oberbürgermeister Dr. **Gönner** überreichte namens der Stadt einen hübschen Nelkenstrauß. Die Kaiserin drückte dem Oberbürgermeister ihren **Dank** aus für den warmen und herzlichen **Empfang der Bevölkerung**, namentlich auch für das Zujubeln der Schuljugend, was ihr viel Freude gemacht habe. Als der Hofzug sich in Bewegung setzte, erbrausten gewaltige Hochrufe. Die Kaiserin fuhr bekanntlich direkt nach Bonn. p

* **Schapbach** (A. Wolfach), 14. Nov. Am 19. November feiert der Hofbauer Ludwig **Börsig** und Gemahlin das Fest der **goldenen Hochzeit**.

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhesetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie **Ernennungen, Versetzungen** ꝛc. **von nichtetatmäßigen Beamten.**

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

Versetzungen:

Bauer, Otto, Unterl. in Mosbach, als Hilfsl. an landwirtschaftliche Winterschule daselbst.
Boser, Erwin, Schulverw., von Linz nach Urnau, A. Ueberlingen.
Buck, Luise, Handarbeitslehrerin,
Deyhle, Anna, Unterlehrerin,
Ganz, Anna, Unterlehrerin,
Stetter, Johanna, Unterlehrerin, von Volksschule Pforzheim an Höh. Mädchenschule daselbst.
Eser, Lina, Schulkand., als Unterl. nach Eschelbronn, A. Sinsheim.
Fischer, Johann, Hilfsl. in Malsch, A. Ettlingen, als Schulverw. nach Mörsch, A. Ettlingen.
Hanser, Rudolf, Unterl. in Bermatingen, als Hilfsl. nach Grasbeuren, A. Ueberlingen.
Heift, Nikolaus, Unterl. in Lehen, als Schulverw. nach Mambach, A. Schönau.
Heilig, Berta, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Inzlingen, A. Lörrach (nicht nach Krozingen).
Herre, Adam, Unterl. in Lichtental, A. Baden, wird Hilfsl. daselbst.
Keller, August, Unterl., von Rötenbach nach Merdingen, A. Breisach.
Kiechle, Georg, Unterl. in Ihringen, als Schulverw. nach Wies, A. Schopfheim
Klingenstein, Hermann, Unterl., von Merdingen nach Rötenbach, A. Neustadt.
Lienhard, Joseph, Schulverw. in Mörsch, als Unterl. an Lehrerseminar II Karlsruhe.
Mai, Hermann, Unterl. in Heidelberg, wird Hilfl. daselbst.
Martin, Leopold, Schulverw., von Rüßwihl nach Kadelburg, A. Waldshut.
Meier, Adolf, Unterl. von Inzlingen nach Mannheim.
Menner, Hedwig, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Oberwolfach, A. Wolfach.
Mutter, Eduard, als Schulverw. nach Rüßwihl, A. Waldshut.
Saitel, Franz, Schulverw., von Plittersdorf nach Ittenschwand, A. Schönau.
Schäfer, Anna, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Gernsbach, A. Rastatt.
Schäfer, Wilhelm, Unterl. in Eschelbronn, als Unterl. nach Mosbach.
Schleicher, Luise, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Singen, A. Konstanz.
Schöner, Anna, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Bermatingen, A. Ueberlingen.
Schott, Michael, als Schulverw. nach Linz, A. Pfullendorf.
Schultes, Emil, als Schulverw. nach Kappel, A. Neustadt.
Trier, Adolf, Schulverw., von Kappel, A. Neustadt, nach Michelbach, A. Rastatt.
Zehringer, Marie, Schulkand., als Unterl. nach Krozingen, A. Staufen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 16. November.

≡ **Arbeiterbildungsverein.** Am vierten Vortragsabend sprach Herr Ingenieur **Oskar Wittmann** über die „**Sicherung der Eisenbahnzüge**". Der Redner gab zunächst eine Schilderung der früheren einfachen Verhältnisse, als die Bahnen noch eingleisigen Betrieb hatten, und gab dann an Hand einer sehr übersichtlichen Zeichnung ein Bild der Entwickelung der Streckensicherung. Sehr anschaulich schilderte der Redner die Entwickelung des Signalwesens der Eisenbahnen, wie zuerst die Weichen und die Signale unabhängig von einander waren, wie dann aber allmählich eine Abhängigkeit der beiden geschaffen wurde, wie durch Zentralisierung des ganzen Signalwesens und durch immer weiter und weiter gehende Verbindung der einzelnen Signale eine sehr erhebliche Vereinfachung des Signalwesens trotz immenser Steigerung des Verkehrs erzielt worden sei. Der Redner schilderte dann die Blockierung der Strecken durch Einführung von Blockstationen auf freier Strecke und auf den größeren Bahnhöfen. Am Schlusse gab der Redner einen Ueberblick aus der Betriebsstatistik, aus der hervorgeht, daß bei der Eisenbahnfahrt im Durchschnitt weit weniger Unglücksfälle entstehen als man gemeiniglich annimmt und weit weniger, als sonst im Leben, z. B. auf Straßen, in Wohngebäuden u. a. m. Die sehr zahlreiche Zuhörerschaft folgte den interessanten Ausführungen des Redners mit großer Aufmerksamkeit und spendete reichen Beifall, dem Rechtsanwalt **Heinsheimer**, als Vorsitzender, Worte verlieh. An den Vortrag schloß sich dann noch eine lebhafte Diskussion an.

‡ **Vortrag.** Auf Einladung des **Vereins für jüdische Geschichte und Literatur** wird am Montag den 19. November, abends 8½ Uhr, im Rathaussaale Herr Rabbiner **Hoffmann** von Randegg über das Thema „**Der Prophet des babylonischen Exils**" sprechen. Dem Vortragenden geht der Ruf eines guten Redners voraus. Das Thema an sich darf Interesse beanspruchen. Auch Nichtmitgliedre haben Zutritt (Karte 1 ℳ, für Studierende 50 ₰).

Vortrag. Ein hoher künstlerischer Genuß dürfte den Besuchern des nächsten Vortragsabends in Kaufmännischen Verein bevorstehen. Ueber Marcell **Salzer**, der dort am 21. ds. Mts. rezitiert, schreibt das „Berl. Tageblatt" (3. Dez. 1905): „Marcell Salzer ist auf humoristischem Gebiet wohl der beste Rezitator." Die "Münchener Neuesten Nachrichten" (7. Nov. 1905): Man kann den Salzer-Vortrag ruhig zu den interessantesten und unterhaltendsten rechnen, die man in München seit vielen Jahren genießen konnte. Die „Frankfurter Neuesten Nachrichten" (19. Nov. 1904): „Salzer ist ein Rezitator von eminenter Begabung, ein Mann, dessen vielseitige Gestaltungskraft an die Yvette Guilbert erinnert. . . ."

⊻ **Liederabend von Johanna Gerstner.** Wie uns geschrieben wird, ist die junge Sängerin Frl. Johanna **Gerstner**, die am Montag den 19. d. Mts. einen **Liederabend** im hiesigen Museumssaal veranstaltet, schon mehrfach mit schönen Erfolgen öffentlich aufgetreten. Gelegentlich einer musikalischen Soiree in Altona schreibt der „Hamburger Correspondent": „Frl. Johanna Gerstner entzückte die Hörer durch ihren ungemein sicheren, klaren, herzlich warmen Gesang." Einer Koblenzer Zeitung entnehmen wir u. a. folgende Rezension: „Frl. Gerstner verfügt über eine schöne, vortrefflich geschulte Mezzo-Sopranstimme. Was wir am meisten an ihr bewunderten, ist der warme und beseelte Vortrag." Zur Mitwirkung an ihrem Liederabend hat Frl. Johanna Gerstner den Hofmusiker Herrn P. **Trautvetter** gewonnen. Er wird außer einer Cello-Sonate von L. Boccherini noch mit einigen anderen interessanten Vorträgen auf seinem Instrument erfreuen. Die „Begleitung" ruht in den Händen der jugendlichen Pianistin Frl **Lise Eisengrein**, die schon verschiedentlich Gelegenheit hatte, sich als geübte Begleiterin zu zeigen. Das durchweg geschmackvolle Programm mit seinen gewählten und gefälligen Nummern verspricht in jeder Hinsicht einen genußreichen Abend.

Aus den Nachbarländern.

* **Aus Württemberg**, 14. Nov. Der 36 Jahre alte Taglöhner Johann **Böhm** von Blaufelden wurde heute in einem Maisacker **tot aufgefunden**. Er schein **erfroren** zu sein.

Telegramme der „Bad. Presse".

hd **Berlin**, 16. Nov. Der **Vorstand** des **sozialdemokratischen Wahlvereins** des dritten Berliner Wahlkreises hat den **Führer** der **Anarchosozialen**, Dr. **Friedeberg**, auf **Grund** seiner **Erklärung** in der letzten **Parteiversammlung** des Kreises zu einer **Sitzung** geladen. Nach **kurzer Aussprache** faßte der **Vorstand einstimmig** den Beschluß, der nächsten **Generalversammlung** einen Antrag auf **Ausschluß** des **Dr. Friedeberg** zu empfehlen.

= **Leipzig**, 16. Nov. (Tel.) Vor dem **Reichsgericht** kommt am 28. ds. Mts. der **Prozeß** gegen die Kaufleute **Viktor Longani** aus Alessandria (Italien) und **Moses Hamburger** aus Amsterdam, beide zuletzt in München wohnhaft, wegen **Landesverrats** zur Verhandlung.

= **Hamburg**, 16. Nov. **Prinz Aqua** jung, der viel genannte **Sohn** des **Kamerunner Häuptlings**, hat eine **Beleidigungsklage** gegen den **Kapitänleutnant** a. D. **Luensmahn** wegen eines von diesem veröffentlichten **Artikels** über die **Beschwerden** der **Kamerunner Häuptlinge** und über den **jungen Aqua** angestrengt.

= **Schwerin**, 15. Nov. Die **Großherzogin Alexandra** von Mecklenburg-Schwerin, Chef des Meckl. Drag.-Regiments Nr. 18, das Kommando dieses Regiments und die **Stadt Parchim** bereiteten auch in diesem Jahre den **35 ehemaligen Angehörigen des Regiments**, die jetzt in **Südwestafrika** dem Vaterlande dienen, eine **Weihnachtsfreude**. Jeder Krieger bekommt ein kleines Paket mit Schokolade und Honigkuchen; weiter

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 16. Nov.

= **Der Fritz Reuterabend**, welchen August **Junkermann** gestern im Museumssaale veranstaltete, war eine Herzerquickung, so köstlich und gestaltungsfroh wußte Herr Junkermann die Roman-Figuren des großen Mecklenburgers und die Schnurren seiner „Läuschen un Rimels" wiederzugeben. Axel Rambows Einzug auf sein Gut gab ebenso wie die anderen Stromtid-Kapitel von Fritz Triddelfritz, vom Podagra usw. dem Vortragenden vor allem Gelegenheit, die wunderbare Unkel Bräsig-Gestalt in ihrem prachtvollen Humor gleichsam lebendig vor seinen Hörern erscheinen zu lassen und immer wieder quittierten diese in fröhlichster Stimmung durch herzlichen Beifall. Der setzte dann nicht minder ein, als „Ut mine Festungstid" an die Reihe kam und zuguterletzt ließ er nach kostbaren Proben Reuter'schen Gedichthumors nicht ab, bis der gefeierte Redner, der mit seiner gemütvollen Vortragsart und seinem lebhaften Mienenspiel als ausgezeichneter Reuterrezitator nach wie vor unerreicht dasteht, noch eine Zugabe dreingegeben hatte.

= **Stuttgart**, 16. Nov. (Tel.) Baudirektor v. **Laißle**, langjähriger Professor an der Technischen Hochschule, ist 76 Jahre alt **gestorben**.

= **Paris**, 16. Nov. Ein eigenartiger **Theaterskandal** brach an einem der letzten Abende während der **Premiere** der „**Revue**" in dem seit Jahresfrist als vornehmes Operettentheater eingerichteten **Moulin Rouge** aus. Der 2. Akt führte in die Redaktion des „Matin". Der Besitzer des „Matin", Buneau-Varilla, in Person erschien auf der Bühne, diktierte den Ministern durch Telephon seine Befehle und empfing die Besuche aller Souveräne. Als Eduard VII., Alfonso, der Zar und Kaiser Wilhelm, letzterer zu Pferde, im Redaktionslokal erschienen, erhob sich ein entsetzlicher Lärm im Zuschauerraum. Aus allen Bänken schallte ein Indianergeheul hernieder, hundert Pfeifen ertönen schrill. „Vorhang!" schrie es. Genug mit dem Blödsinn! Vorhang!" . . Der Heidenlärm dauerte etwa 20 Minuten, während Schutzleute und Angestellte die Ruhestörer hinauszuexpedieren bemüht waren. Tatsächlich schien es einen Augenblick, als ob der Moulin Rouge von den Galeriebesuchern demoliert werden sollte. Doch jetzt kommt das Beste: Der **ganze Skandal war von der Zeitung „Matin" als neueste Reklame organisiert** worden! Herr Buneau-Varilla hatte, als er von der Attacke auf seine Person in der Roten Mühle erfuhr, einen Trupp angeworbener Leute im Zuschauerraum verteilt, um das Weiterspielen zu verhindern. Einer **Gegenmanifestation** des **Publikums** war es schließlich zu danken, daß das **Spiel fortgesetzt** werden konnte; aber einen größeren Theaterskandal hatten wir noch nicht erlebt. Die Direktion des Moulin Rouge sieht sich aber gezwungen, den Akt gegen den „Matin" hinfort wegzulassen, da sie weiß, daß Herr Buneau-Varilla jeden Abend seine Irakesenbande ins Theater schicken würde.

Vermischtes.

= **Berlin**, 15. Nov. Ein **Ehedrama** ist, wie schon kurz gemeldet, im Norden Berlins vorgekommen. Heute früh 8 Uhr wurde die 18jährige Frau **Amanda Hintz**, geb. **Skudel**, in ihrer Wohnung im Hause Tegeler Straße 38 **im Bette erschossen** aufgefunden. Die Tat ist nach ärztlichem Befunde vor ungefähr drei Tagen verübt worden. Der vermutliche Täter ist der 24jährige **Ehemann**, der **Schlosser Ernst Hintz**, der sich in der vergangenen Nacht durch einen Revolverschuß und Trinken von Lysol zu töten versuchte. Man brachte ihn nach dem Virchow-Krankenhause. — Hintz ein Mann von 24 Jahren, heiratete Pfingsten d. J. die 18 Jahre alte Buchhalterin Amanda Skudel, ein bildhübsches Mädchen. Das Paar bezog im Hause Tegeler Straße 38 im 2. Stock eine aus zwei Stuben und Küche bestehende Wohnung, von der es eine Stube an eine junge Dame abvermietete. Schon bald nach der Hochzeit glaubte Hintz Grund zur Eifersucht zu haben. Er glaubte, daß seine junge Frau es hinter seinem Rücken mit einem jungen Manne halte. Ob diese Eifersucht begründet war, ist nicht festgestellt. Jedenfalls trübte sie das junge Eheglück des Paares und führte dahin, daß Hintz beschloß, seine Frau und sich selbst zu töten. Wahrscheinlich am Dienstag schritt er zur Ausführung seines Planes. Aus einer alten Pistole schoß er seiner Frau mehrere Kugeln in den Kopf. Der Schuß, den er dann aus derselben Waffe gegen seinen Kopf abgab, verletzte ihn nicht tötlich, aber doch so schwer, daß er besinnungslos liegen blieb. Da die Mieterin zur Zeit der Tat nicht zu Hause war und später die Stube der Hintzschen Eheleute verschlossen fand, so blieb das Verbrechen zunächst unentdeckt. Gestern abend erl[illegible] Wärter [illegible] zur Besinnung. Er deckte nun die Leiche seiner Frau in ihrem Bette mit einer Stepp- und Ueberdecke vollständig zu, wusch sich, verklebte seine Wunde mit Heftpflaster und ging dann hinunter, um sich Lysol zu holen. Nachdem er sich nun in sein Bett gelegt hatte, trank er aus einem Tassenkopf die ätzende Flüssigkeit um auf diesem Wege seinem Leben ein Ende zu machen. Aber auch jetzt gelang es ihm nicht.

hd **Berlin**, 16. Nov. (Tel.) Der **Major Speck von Sternburg**, ein **Bruder** des deutschen **Botschafters** in Amerika, wurde in seiner Wohnung in Großlichterfelde von einem **unbekannten Individuum** heute früh **überfallen, gewürgt** und **zu Boden geworfen**. Die hinzueilenden **Burschen** des Majors **verfolgten** den fliehenden **Strolch**, der dann **verhaftet** wurde.

= **Hamburg**, 16. Nov. (Tel.) Heute früh ist auf allen im Hafen liegenden **Getreideschiffen** die regelmäßige **Arbeit** wieder aufgenommen worden.

= **Essen a. d. Ruhr**, 16. Nov. (Tel.) **Feuer** zerstörte in der vergangenen Nacht das **Holzlager** des Unternehmers Schalke in der Gemeinde Westenfeld. Der **Schaden** beläuft sich auf **30 000 Mark**.

hd **Frankfurt a. M.**, 16. Nov. (Tel.) Im städtischen Krankenhause wurde gestern eine 20-jährige **Krankenschwester** in bewußtlosem Zustande aufgefunden. Sie hatte sich **mit Morphium vergiftet**. Trotz sofortiger Anwendung von Gegenmitteln **starb** die Lebensmüde nach einigen Stunden. Frkf. Ztg.

= **Würzburg**, 16. Nov. (Tel.) Der Steinhauer **Baumann** aus Altenburg wurde in der Ruine **Stadtporzelten ermordet** aufgefunden. Die Leiche wies Kopfwunden auf; der Hals war durchschnitten. Der Täter ist unbekannt.

= **Bordeaux**, 16. Nov. Tel. In der Nähe des **Bahnhofs** von Bordeaux wurde auf dem **Gleise** der **Geschäftsreisende Gallicheau**, der Vertreter einer Pariser Seidenfirma, **lebensgefährlich verwundet**, im Zustande völliger Bewußtlosigkeit aufgefunden. Gallicheau ist zweifellos einem **Raubanfall** zum Opfer gefallen. In dem **Wagenabteil**, worin sich sein **Koffer** befand, waren Spuren eines **heftigen** Kampfes wahrzunehmen.

enthält jede Sendung eine wertvolle Brieftasche aus dunkelblauem Leder. Innen trägt sie das Bildnis der Großherzogin, äußerlich eine Widmung. Außer diesen Einzelpaketen sind verschiedene andere große Sendungen mit allen möglichen nützlichen Sachen nach Afrika abgegangen.

= **Darmstadt**, 16. Nov. **Prinz** und **Prinzessin Heinrich von Preußen** sind heute vormitag zum **Besuch** des **Großherzogs** und der **Großherzogin** hier eingetroffen.

= **München**, 16. Nov. Die „Korrespondenz Hoffmann" teilt mit: Der **Kaiser** und die **Kaiserin** haben in **überaus herzlichen Telegrammen** an den **Prinzregenten** wiederholt ihren **Dank** und ihre **Freude** über den glänzenden Verlauf des **Münchener Festtages** ausgesprochen.

Ferner hat der **Großherzog von Baden** am **Tage** der **Grundsteinlegung** seinerseits der **Erinnerung** an die vor Jahresfrist in **Nürnberg** stattgehabte **Denkmalsenthüllung** und der **Dankesempfindung** dafür, daß der **Festtag neuerdings** der **Kundgebung nationaler Gesinnung geweiht** war, **warmen Ausdruck gegeben.**

= **Wien**, 16. Nov. Der **Minister** des **Aeußern** Freiherr **v. Aehrenthal** ist heute mit dem Berliner **Botschafter v. Szögienyi hierher zurückgekehrt.**

= **Bukarest**, 16. Nov. Das **Parlament** ist für den 28. Nov. **einberufen** worden.

= **Bern**, 16. Nov. Der **Ständerat** hat mit 24 gegen 16 Stimmen ebenfalls den **Handelsvertrag mit Spanien genehmigt.**

hd **Rom**, 16. Nov. Die **Anarchisten** von **Genua** behaupten, den **Urheber** des jüngsten **Bomben-Attentats** in **Rom** zu **kennen.** Es soll ein gewisser **Bermini** sein, welcher seiner Zeit die **Anarchisten verraten** habe. Die **Polizei** glaubt jedoch, daß diese **Angaben** aus **Rache** erfolgt sind und mit **größtem Vorbehalt** aufgenommen werden müßten.

= **Madrid**, 16. Nov. Gerüchtweise verlautet, daß eine **Kabinettskrise nahe** sei. Die **Rückkehr** des **Königs** von seinem **Jagdausflug** stehe unmittelbar bevor.

hd **Paris**, 16. Nov. Die **Panzerkreuzer „Bruix"** und **„General Chanzy"**, welche bestimmt sind, die aus **Indochina** zurückgekehrten **Kriegsschiffe zu ersetzen**, sind gestern abend nach **Saigon abgegangen.**

= **Christiania**, 16. Nov. Der **König** hat dem **König** von **England** den **Rang** eines **Generals der norwegischen Armee verliehen.**

hd **London**, 16. Nov. Die Lage in **Neufundland** ist aufs neue **kritisch** geworden infolge von **Uebergriffen amerikanischer Fischer.** Zwei **Polizei-Inspektoren** haben sich an **Bord** eines Schiffes begeben, um eine eingehende **Untersuchung** einzuleiten. Die **amerikanischen Fischer** erklären, erforderlichen Falles **mit Gewalt** vorzugehen, weshalb man schwere **Konflikte** befürchtet.

= **Konstantinopel**, 16. Nov. (Korr.-Bureau.) Der **Ferman** betreffend das Verlangen des **Baurechts** zum Bau der **englischen Bahnlinie Smyrna-Aidie** ist gestern **übergeben** worden, was als ein **Zeichen** dafür angesehen wird, daß die **Pforte** mit der letzten Note die Frage der **3prozentigen Zollerhöhung als prinzipiell gelöst** betrachtet.

= **Tanger**, 16. Nov. Hierselbst wurden durch den **starken Sturm**, die von einer **deutschen Firma** geleiteten **Molenarbeiten** erheblich **beschädigt.**

Deutscher Reichstag.

= Berlin, 16. November.

Graf **Ballestrem** eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 20 Min. Die **Wahl** des Abgeordneten **Dietrich** (kons.) wird mit 202 gegen 117 Stimmen bei einer Stimmenthaltung, die Wahl des Abg. **Maltewitz** (kons.) mit 177 gegen 135 Stimmen bei 9 Stimmenthaltungen für **giltig erklärt.** (Lebhafte Pfuirufe links.)

Graf **Ballestrem** erklärt, es entspreche **nicht** der **Ordnung** des **Reichstages, einen seiner Beschlüsse** mit **Pfuirufen** zu begleiten. (Sehr wahr, große Unruhe.)

Graf **Ballestrem** bittet um **Ruhe.** Bezüglich der **Wahl** des Abgeordneten **Porzig** (kons.) werden **Beweiserhebungen** beschlossen.

Jaurès und die deutsch-französischen Beziehungen.

= **Paris**, 16. Nov. Ueber die **Rede** Fürst **Bülows** und besonders über seine **Antwort** auf einen **Zwischenruf** der **Linken**, „eine Schwalbe macht keinen Sommer", schreibt der sozialistische Führer **Jaurès** in der „Humanite":

„Bin ich **wirklich** der **einzige in Frankreich**, der **mutig** eine **Politik der Annäherung an Deutschland vorgeschlagen** hat. Ich habe **niemals** auf die **Bekräftigung** des **Rechtes verzichtet**, aber ich **glaube**, daß **Frankreich nicht** von einem **Kriege** und seinen **Zufällen** die **Wiederherstellung** des **Rechtes erwarten** soll. Ich glaube, **Frankreich** würde einen **schweren Fehler** begehen, wenn es **versuchen** wollte, **Deutschland** zu **isolieren**, um es **wirksam** zu **bedrohen.** Frankreich soll **versuchen**, zu einem **Zustande sicheren** und **endgültigen Friedens** mit **Deutschland** zu gelangen.

„Fürst **Bülow** verlangte von **Frankreich nicht so Weitgehendes.** Er sprach von der **nationalen Empfindlichkeit** und dem **patriotischen Schmerze Frankreichs** in **edlen Worten.** Alles, was er im Ton **sichtlicher Aufrichtigkeit verlangte**, ist, daß das **Mißtrauen** zwischen den **beiden Völkern verschwinde.** Alle **guten Franzosen**, die nach dem Worte Gambettas gleichzeitig auch **gute Europäer** sind, werden **wünschen**, daß in **beiden Ländern** auch diese **Worte gehört** werden und wenn **Frankreich** eine **Besserung** der **Beziehungen zwischen Deutschland** und **England herbeiführen könnte**, dann wäre **Europa vor Stürmen gesichert.**

„In **diesem Wunsche** stehe ich in **Frankreich nicht allein** da und ich bin **überzeugt**, daß das auch der **Wunsch der Linken** des **Reichstages** ist, die **mir die Ehre erwiesen** hat, den **Reichskanzler** an den **Wunsch zu erinnern**, den ich **zu Gunsten** eines **endgültigen Einvernehmens** zwischen **beiden Ländern** im Hinblick auf den **vollen internationalen Frieden ausgesprochen** habe."

Internationaler Verband der Baumwollspinner.

= **London**, 15. Nov. Der **Präsident** des **internationalen Verbandes** der Vereinigungen der **Baumwollspinner** gab heute abend ein **Festmahl**, in dessen Verlauf der **Ackerbauminister** erklärte, der internationale Verband habe bewiesen, daß **auf der Erde Raum** sei **für alle Nationalitäten**, und daß sie **trotz aller Rüstungen** der europäischen Mächte **in der Tat Freunde** seien.

Der **deutsche** Delegierte **Groß** betonte gleichfalls die **freundschaftlichen Gefühle** unter den Nationen, die durch diesen Kongreß gestärkt würden, und wies darauf hin, daß die Länder des **Kontinents** jährlich eine halbe bis eine Million Ballen **ostindischer Baumwolle mehr gebrauchen** könnten, wenn die Beschaffenheit der ostindischen Baumwolle noch **ebenso gut** wäre wie vor zwanzig bis dreißig Jahren. Redner forderte den Staatssekretär für Indien auf, Schritte zu tun, um die ostindische Baumwolle zu verbessern.

Der **österreichische** Delegierte **Kuffler** betonte in einer Ansprache, die Mitglieder möchten alles tun, um die **freundschaftlichen Beziehungen**, die durch den Verband vermehrt würden, **dauernd** zu erhalten.

Der Verband hielt eine Sitzung ab, in der beschlossen wurde, alle Vereinigungen für Vorschläge betreffend die Regulierung der **Baumwollmärkte** und die Beseitigung der Baumwollspekulanten zu gewinnen.

Das Vorgehen gegen die Standard-Oil-Company.

= **Washington**, 15. Nov. Der Generalstaatsanwalt **Moody** beauftragte den zuständigen Distriktsstaatsanwalt gegen die **Standard-Oil-Company** auf Grund des Shermanschen **Antitrustgesetzes** vorzugehen und die **Billigkeitsklage** gegen die **Standard-Oil-Company** und der **zu ihr gehörenden 70 Gesellschaften**, sowie gegen 7 **angeschuldigte Personen** vor dem **Kreisgerichte** der Vereinigten Staaten in **St. Louis** zu erheben. Die Klage fordert, daß die **Trustgesellschaft** für **ungesetzlich** erklärt und **verhindert** werde, irgend einen **Kontrakt** oder eine **Fusion abzuschließen** zur **Bekämpfung** des **freien Handels.**

Moody veröffentlicht eine lange **Denkschrift** über den **Bericht des Anwalts**, welcher die Angelegenheit untersuchte. Es wird darin nachgewiesen, daß die von der **Standard-Oil-Company** beherrschten Gesellschaften etwa **90 Prozent des heimischen Verbrauchs an raffiniertem Petroleum produziert**, verkauft und ungefähr die **gleiche Menge exportiert** hätten und daß das **Ziel der Gesellschaft** gewesen sei, die **Konkurrenz** in der Herstellung, Beförderung und in dem Verkauf von raffiniertem Petroleum zu **unterdrücken** und soweit möglich das **Monopol** dafür zu erhalten. Seit 1870 stand die Standard-Oil-Company hauptsächlich unter der **Leitung** von **einzelnen Persönlichkeiten.** Die gerichtliche Vorladung führt folgende auf: **John Rockefeller, William Rockefeller, Henry Rogers, Henry Flagler, John Archibald, Oliver Payne** und **Charles Pratt.**

Der Generalstaatsanwalt bemerkt zum Schluß der Denkschrift, daß der Bericht des Anwalts die **ernste Beachtung** des **Präsidenten** der Vereinigten Staaten und des Kabinetts gefunden habe.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

= **Zarskoje Sselo**, 15. Nov. Der deutsche Botschafter **von Schön** ist heute vom **Kaiser empfangen** worden.

= **Petersburg**, 15. Nov. Nach neueren Meldungen ist Graf **Witte** nur auf kurze Zeit nach Petersburg gekommen. Er wird bald nach **Brüssel** zu seiner verheirateten Tochter zurückreisen. Der Graf hat ein **leidendes Aussehen**, spricht **heiser** und mit Mühe.

= **Petersburg**, 16. Nov. Die **Zeitung „Rossija"** weist darauf hin, daß sich im **westlichen Rußland**, wo die **Juden gemeinsam konzentriert** seien, ein **revolutionärer Herd gebildet** habe. Denn, wo der **Hunger anfängt, höre die Gesetzmäßigkeit auf.** Das Blatt verlangt **Aufhebung** des für die **Juden** bestehenden **Verbots**, in der **Ansässigkeitszone** außerhalb der Stadt und Flecken zu leben und **Regelung des Aufenthaltsrechts** der Juden im Innern Rußlands.

In Kronstadt.

= **Petersburg**, 16. Nov. Dem neuernannten zeitweiligen **Generalgouverneur** von **Kronstadt** ist die **Stadt** und **Festung** nebst den benachbarten **Gewässern** und **Hügeln unterstellt** worden.

= **Kronstadt**, 16. Nov. Wie nunmehr festgestellt ist, beträgt die **Zahl** der gestern aus dem hiesigen **Gefängnis entwichenen Matrosen** insgesamt **10 Mann.** Die **Nachforschungen** hatten bisher **keinen Erfolg.**

In Moskau.

= **Moskau**, 16. Nov. Der **Kommandeur** des **Rostower Grenadier-Regiments**, Oberst **Sinauski**, ist **zu acht Monaten Festungshaft** und Beschränkung in einigen Dienstrechten verurteilt worden, weil er **unterlassen** hatte, zur **Unterdrückung** einer **Gährung** unter den **Mannschaften** seines Regiments **geeignete Maßnahmen** zu treffen.

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Kiew**, 16. Nov. Der **Kongreß** der vereinigten **Grundbesitzer** der Gouvernements **Kiew, Podolien** und **Wohlynien** hat an den **Ministerrat** telegraphisch die **Bitte** gerichtet, unverzüglich alle **Rechtsbeschränkungen aufzuheben**, die auf den **Einwohnern polnischer Abkunft** lasten. Der **Beschluß**, das **Telegramm** abzusenden, wurde auf **einstimmigen Antrag** der **russischen Kongreßmitglieder** gefaßt.

hd **Odessa**, 16. Nov. Das **Militärgericht** verurteilte zwei **Männer** und eine **Frau**, welche in dem **Kaffeehaus Liebmann** eine **Bombe** geworfen hatten, zum **Tode durch den Strang** und zwei **Frauen** zu 17 Jahren **Zwangsarbeit.**

Das Ausland.

hd **Lemberg**, 16. Nov. Nach einer Haussuchung wurde neuerdings der russische Staatsangehörige Dr. Wenzel **Kraszewski verhaftet** und dem Strafgericht zugeführt. Dr. Kraszewski war früher **Arzt** in **Russisch-Polen.** Er war in letzter Zeit an der **Lemberger Klinik** tätig und wird **beschuldigt**, in **Russisch-Polen** einem **russischen Flüchtling** zur **Flucht verholfen** zu haben. Wie es heißt, wird der Verhaftete nach **Rußland ausgewiesen** werden. **Rektor** und **Professoren** der hiesigen **Universität** bieten alles auf, um die **Auslieferung zu verhindern.**

hd **Konstantinopel**, 16. Nov. (Tel.) **16 Arbeiter** sind in den **Bleigruben** von Djebel-Velten **verschüttet** worden. An eine Rettung der Verunglückten ist nicht zu denken.

= **Santiago de Chile**, 16. Nov. (Tel.) In dem **Geschäftsviertel** von **Antofagate** wütet ein **großer Brand.** Der Schaden wird auf 2—3 Millionen Dollars geschätzt.

Eine fürstliche Liebesheirat.

= **Münster**, 16. Nov. (Tel.) In Ergänzung der früheren Mitteilung, daß der **Erbprinz Eberwyn** von **Bentheim-Reinfurth** zu **Gunsten** seines **jüngeren Bruders** auf seine **Erbansprüche verzichtet** habe, erfährt der Korrespondent des „Berl. Tagbl.", daß der **Prinz** jüngst in **London** eine **morganatische Ehe** eingegangen sei mit **Fräulein Lilly Langenfeld**, der **Tochter** des früheren **Bürgermeisters** von **Hückeswagen.** Es handelt sich um eine ausgesprochene **Liebesheirat.** Das Paar lernte sich im verflossenen Sommer in **Wiesbaden** kennen, wo beide zur **Kur** weilten.

Der Prinz habe sich entschlossen, den **Abschied** als **Offizier** zu nehmen und auf seine **Erbansprüche** zu **verzichten**, um Fräulein Langenfeld als Gattin heimführen zu können. Der Erbprinz ist 24 Jahre alt. Seine Mutter ist eine geborene Prinzessin von Waldeck und Pyrmont, eine Schwester der Königin-Mutter von Holland. Das junge Paar ist von London nach Godesberg zurückgekehrt. Der Fürst von Bentheim und Steinfurth ist bekanntlich erbliches Mitglied der württembergischen Ersten Kammer.

Schneefälle.

■ **Offenburg**, 16. Nov. Heute nacht ist hier leichter **Schneefall** eingetreten.

× **Vom Schwarzwald**, 16. Nov. Nach dem gestrigen scharfen Ostwind trat heute nacht überall **Schneefall** ein; jedoch scheint der erste Anlauf des Winters nicht von langer Dauer zu sein.

= **Wernigerode**, 16. Nov. (Tel.) In vergangener Nacht fiel hier der **erste Schnee.**

Briefkasten.

R. H. i. D. Der Bescheid der Steuerbehörde war nach Art. 14, 16 Abs. 7 Kap.-Rentensteuer-Ges. und § 11 Ziff. 2 und 3 der Vollzugs-Verordnung hierzu in Ordnung, die im Frühjahr 1905 auf das auf Teilung anerfallene und z. Zt. von dem in Konkurs befindlichen Schuldner unbeibringliche Kapital angesetzte Kapitalrentensteuer ist bis zur Erledigung des Konkursverfahrens zu bezahlen. Die wegen etwaigen Ausfalls im Konkurs zu Unrecht bezahlte Steuer geht dem Steuerpflichtigen jedoch nicht verloren; ergibt sich bei der Verteilung der Konkursmasse, daß Zinsen für das angeforderte Kapital nicht berücksichtigt wurden, so ist in dem nächsten Ab- und Zuschreibetermin unter Vorlage der Verweisung des Konkursverwalters Antrag auf Abschreiben der Rentensteueranlage zu stellen und zugleich Rückersatz der Steuer für die Zeit zu verlangen, in welcher Zinsen nicht bezahlt wurden, im vorliegenden Fall also voraussichtlich für die ganze Zeit (2 Jahre) der Veranlagung zur Rentensteuer.

W. 12. Die Kündigungsbestimmungen des Dienstvertrags sind nach §§ 133a, 133aa Gew.-O. in Ordnung, Auflösung des Dienstvertrags ist nur auf Mai 1907 unter Einhaltung der beiderseitigen Kündigungsfrist von 3 Monaten möglich.

Abonnent G., hier. Im April 1892 veranstaltete hier zur Feier seines 25jährigen Bestehens der Bad. Landesgartenbauverein während der Festtage des Regierungsjubiläums des Großherzogs eine Jubiläumsgartenbauausstellung. Mit dieser Ausstellung verbunden war eine Ausstellung von Geräten und Maschinen der Gärtnerei, des Obst- und Weinbaues und der Landwirtschaft.

W., Ep. Unterveterinär, Oberveterinär und Stabsveterinär, die beiden letzten sind Beamten mit Offiziersrang.

H. Z. Hochzeitstänze, welche sich auf die von dem Hochzeitspaare besonders geladenen Gäste beschränken und welche nach § 6 Abs. 3 der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 29. November 1865, die Abhaltung von Tanzbelustigungen betr. (Regierungsblatt 1865 Seite 689) den Tanzbelustigungen geschlossener Gesellschaften gleichgestellt sind, dürfen nach § 5 der gleichen Verordnung nur an den Sonntagen der Adventszeit nicht stattfinden. Am 18. Dezember d. J. darf somit von der betr. Hochzeitsgesellschaft getanzt werden. Der Wirt hat jedoch vorher hiervon dem Bezirksamt Anzeige zu machen und die etwa nötige Verlängerung der Polizeistunde zu erwirken.

Abonnent A. Bl. Gnadengaben (aus dem sog. Gratialfond) können nach Artikel 30 des Etatgesetzes im Falle eines dringenden Bedürfnisses, in einmaligen Beträgen oder in stets widerruflicher Weise verwilligt werden 1. an Witwen etatmäßiger Beamter; 2. solche hinterlassene ledige Söhne und Töchter etatmäßiger Beamter, welche das 18. Lebensjahr zurückgelegt haben oder deren Mutter nicht mehr lebt; 3. ausnahmsweise auch an Witwen solcher etatmäßiger Beamten, welche gegen ihren Willen aus dem staatlichen Dienste entlassen worden sind. Nach § 2 der Vollzugsverordnung hiezu vom 14. Oktober 1889 können Gnadengaben an **würdige** Hinterbliebene etatmäßiger Beamter nur verwilligt werden a) an Witwen, falls ihr Witwengeld oder sonstiges Einkommen zur Bestreitung des notwendigen Lebensunterhalts für sie und ihre noch unselbständigen Familienmitglieder nicht hinreicht, oder sie selbst zum Erwerb nicht oder nur in beschränkter Weise fähig sind oder aus ihren besonderen Verhältnissen aus anderen Gründen einen genügenden Verdienst durch eigene Tätigkeit nicht erlangen können, b) an ledige Töchter und Söhne unter gewissen näher bezeichneten Bedingungen. Die Unterstützung beträgt einmal oder jährlich 150, höchstens 400 ℳ. — Gesuche um Verwilligung von Gnadengaben sind, abgesehen von dringenden Fällen, alljährlich im Laufe des Monats Oktober bei den Großh. Bezirksämtern einzureichen.

Auskünfte in Lotterie-Angelegenheiten (ohne Gewähr).

K. B. Frickingen. Wenn die beiden Lose von der Landwirtschafts-Ausstellung waren, haben sie nichts gewonnen.

H. B., Villingen. Die betr. Nummer hat nichts gewonnen.

J. T. Oberharmersbach. Fragliche beiden Nummern haben nichts gewonnen.

Alter Abonnent, Neckarsteinbach. Die fraglichen Lose sind mit keinem Gewinn gezogen worden.

Abonnent M., Amalienstraße. Die erwähnten Lose haben keinen Gewinn erhalten.

Abonnent K. M., hier. Ihr Landwirtschafts-Ausstellungslos Nr. 116 988 hat keinen Treffer erhalten.

K. T., Gütenbach. Die fraglichen Lose haben keinen Gewinn gezogen, für 15 ℳ erhalten Sie jede Liste franko zugesandt.

Fortlaufende Kontrolle und Einlösung von Lostreffern und Wertpapieren besorgt Bankgeschäft **Carl Götz, Karlsruhe, Hebelstr. 11.**

Spielplan des Großh. Hoftheaters:

In Karlsruhe:

Samstag, 17.: Abtl. B. 18. Ab.-Vorst. **„Der Raub der Sabinerinnen"**, Schwank in 4 A. von Franz u. Paul v. Schönthan. 7—9.

Sonntag, 18.: Abtl. A. 18. Ab.-Vorst. **„Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg"** in 3 A. von Richard Wagner. Tannhäuser: Anton Bürger als Gast. 6 bis geg. 10.

Montag, 19.: Abtl. C. 18. Ab.-Vorst. **„Die Braut von Messina oder die feindlichen Brüder"**, Trauerspiel in 4 A., mit Chören, von Schiller. 7 bis 10.

Dienstag, 20.: Abtl. B. 20. Ab.-Vorst. **„Der Troubadour"**, Oper in 4 A. v. Verdi. 7 bis geg. ½10.

Donnerstag, 22.: Abtl. A. 19. Ab.-Vorst. **„Dalibor"**, Oper in 3 A. Musik v. Smetana. 7 bis geg. ½10.

Freitag, 23.: Abtl. C. 19. Ab.-Vorst. Zum erstenmal: **„Ein idealer Gatte"** in 4 A. v. Oskar Wilde. 7.

Samstag, 24.: Abtl. A. 20. Ab.-Vorst. **„Die Sonnenprinzeß"**, Drama in einem Vorspiel und 3 Akten von Johanna Wolff-Friedberg. 7—½10.

Sonntag, 25.: bleibt das Hoftheater wegen des Bußtages geschlossen.

Montag, 26.: Abtl. B. 19. Ab.-Vorst. **„Aida"**, große Oper in 4 A. v. Verdi. 7 bis gegen 10.

In Baden:

Mittwoch, 21.: 7. Ab.-Vorst. **„Der Raub der Sabinerinnen"**, Schwank in 4 A. von Franz und Paul v. Schönthan. ½7—9.

Schönstes Weihnachts-Geschenk!
Vergrösserungen
nach jedem, auch alten Bilde werden in künstlerischer Ausführung unter Garantie der Aehnlichkeit angefertigt.
Aussengrösse: 37×45 cm **5.25** 16491
„ 48×65 „ **8.50**
„ 58×73 „ **11.75**
Samson & Co.
Photographisches Atelier, Kaiserpassage 7.

Ueberall zu haben
Sarg's **Kalodont**
Unentbehrliche Zahn-Crême.
erhält die Zähne rein, weiss und gesund.
2025a

Die **Auskunftei W. Schimmelpfeng** bildet mit der ihr verbündeten vornehmsten amerikanischen Auskunftei **The Bradstreet Company** eine große bewährte Organisation für kaufmännische Erkundigungen. Bureau für das Großherzogtum Baden in Mannheim D 1 Nr. 7/8. 2001a

Hoehl Kaiser-Blume

Gerichtszeitung.

Δ **Karlsruhe**, 15. Nov. **Sitzung der Strafkammer IV.** Bei dem ersten Fall, der heute die Strafkammer beschäftigte, handelte es sich um eine Berufung. Vom hiesigen Schöffengerichte war der Zimmermann Wilhelm **Gamer** aus Stafforth wegen Körperverletzung mit 2 Monaten Gefängnis bestraft worden, weil dasselbe den Angeklagten für überführt ansah, daß er in der Nacht des 26. August den Arbeiter Fricker aus Weingarten auf der Straße von Stafforth nach Weingarten durch Würgen am Halse und durch Stockschläge mißhandelt habe. Gegen das schöffengerichtliche Erkenntnis rekurrierte Gamer an die Strafkammer, die jedoch seine Berufung als unbegründet verwarf.

Des Diebstahls im Rückfall war der vielfach vorbestrafte Dienstknecht Adam **Hoffmann** aus Karlsruhe angeklagt. Hoffmann, der bis anfangs Oktober bei dem Fuhrunternehmer Keppler hier in Diensten war, stahl am 1. Oktober aus dem gemeinschaftlichen Knechtezimmer dem Kutscher Schuler einen Geldbeutel mit 25 ℳ Inhalt, den Geldbetrag von 4 ℳ, ein Hose, eine Juppe und ein Hemd. Der Angeklagte wurde unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Einen großen Teil seines Lebens verbrachte der Schneider Simon **Buchmüller** aus Durmersheim in Gefängnissen und im Zuchthause. Seine letzte Zuchthausstrafe hatte er am 8. April ds. Js. verbüßt. Inzwischen wurde Buchmüller schon wieder bestraft. Er hat in Freiburg verschiedene Betrügereien verübt und dafür von der dortigen Strafkammer eine Zuchthausstrafe von 2 Jahren und 5 Jahre Ehrverlust erhalten. Heute wurde Buchmüller aus dem Zuchthause Bruchsal vorgeführt, um sich wegen verschiedener, nachträglich entdeckter Schwindeleien, die er in Baden begangen hatte, zu verantworten. Er hatte sich dort anfangs Juni als „Bürgermeisterssohn aus Mörsch" und als „Kurgast Weber" an zwei Plätzen Kost und Wohnung zu verschaffen gewußt und dadurch die Vermieter um 10 ℳ bezw. 1 ℳ geschädigt. Der Angeklagte suchte heute in einer ziemlich humoristischen Schilderung den Vorgängen in Baden eine ganz harmlose Darstellung zu geben. Die Beweisaufnahme fiel für ihn aber sehr ernst aus und ließ erkennen, daß Buchmüller ein gefährlicher und unverbesserlicher Schwindler ist. Das gegen ihn erlassene Urteil lautete auf eine Zusatzstrafe von 6 Monaten Zuchthaus.

Die Anklage gegen die Kellnerin Pauline **Gödert** aus Niederkerschen wegen Betrugs wurde vertagt.

Die Landwirtseheleute Xaver **Kühn** in Oetigheim hatten eine Schuld von 49 ℳ 53 ₰ an die genannte Gemeinde, herrührend aus Holzkauf. Da die Leute nicht bezahlten, wurden sie gerichtlich betrieben und auch gepfändet. Um nun eine Vollstreckung zu verhindern, wandte sich die Ehefrau Walburga Kühn um Gewährung einer Frist an den Gemeinderechner von Oetigheim. Dieser bewilligte auch einen Versteigerungsaufschub von 10 Tagen und stellte darüber eine schriftliche Erklärung für den Gerichtsvollzieher aus. Auf dieser Urkunde fälschte Frau Kühn die Zahl 10 in 18, wodurch die zehntägige Frist in eine achtzehntägige umgewandelt wurde. Diesen Zettel brachte ein Sohn der Frau Kühn dem Gerichtsvollzieher in Rastatt, der sofort die vorgenommene Fälschung entdeckte. Die Sache kam zur Anzeige und Frau Kühn wurde wegen erschwerter Urkundenfälschung angeklagt. Das Gericht ließ in weitestem Maße mildernde Umstände walten und erkannte auf die niederst zulässige Strafe von 1 Woche Gefängnis.

Der nächste Fall, die Anklage gegen den Taglöhner Wilhelm **Damm** aus Baden wegen Diebstahls, mußte wegen Nichterscheinens des Angeschuldigten zum heutigen Verhandlungstermine vertagt werden. Gegen Damm wurde Haftbefehl erlassen.

Das Gericht traf sodann folgende Entscheidungen: Taglöhner Josef **Groß** aus Obersbach wegen Sittlichkeitsverbrechens 9 Monate Gefängnis, abzüglich der seit 26. September verbüßten Untersuchungshaft; Taglöhner Albert **Neubert** aus Rastatt wegen Betrugs — Berufungssache — 10 Tage Gefängnis.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

14. Nov. Eduard Baden von Danzig, Kaufmann in Leutkirch, mit Mathilde Tiefenbronner von Königsbach. August Holzwarth von hier, Kanzleigehilfe hier, mit Lisette Bührer von Neckarbischofsheim. Johann Schopp von Eschach, Glaser hier, mit Walburga Widmann von Erbach. Hermann Künzler von Freiburg i. B., Bäcker hier, mit Anna Wagner von Breisach. Adolf Hauer von Bruchsal, Kaufmann in Pforzheim, mit Marie Ruch von hier.

Eheschließungen:

15. Nov.: Hermann Lüders von Hornburg, Musiker hier, mit Luise Schäfer von Biberstein. Hugo Detert von Mühlhausen, Dipl.-Ingenieur in Mannheim, mit Julie Brand von hier.

Todesfälle:

13. Nov.: Wilhelmine Trabinger, alt 52 J., Ehefrau des Mechanikers Ludwig Trabinger. — 14. Nov.: Ida Maier, alt 72 J., Witwe des Professors Andreas Maier.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 15. Nov. **Fleischpreise auf der Fleischbank des Wochenmarktes.** Anwesend waren 17 Fleischverkäufer, welche verkauften: das Kuhfleisch zu 60—64, Rindfleisch 70—80, Schweinefleisch 76—84, Kalbfleisch 80—90, Hammelfleisch 56—90 Pf. das Pfund. — **Marktpreise in der Zeit vom 11. Nov. bis 17. Nov. 1. Viktualien:** 500 Gr. Ochsenfleisch 86—00, Rind(Kuh)fleisch 60—82, Hammelfleisch 70—90, Schweinefleisch 88—00, Geräuchertes Fleisch 1.—, Kalbfleisch 88—00 Pf.; 450 Gr. Weißbrot 18, 1400 Gr. Schwarzbrot 42 Pf.; 1 Kilo Weißmehl 40, Schwarzmehl 34 Pf., 1 Kilo Erbsen 38—00, Bohnen 40—00, Linsen 72 Pf.; 1 Kilo Java-Reis 55—00, Gerste 45, Gries 40 Pf.; 50 Kilo Kartoffeln 3.00 M.; 500 Gr. Butter 1.20, Schweineschmalz 80, 1 Liter Milch 20, 6 Eier 42—00, 1 Liter saurer Rahm 80 Pfg. **2. Sonst. Naturalien:** 4 Ster Buchenholz 60.—, Tannenholz 48.— M.; 50 Kilo Heu 3.75, Stroh 3.00, **3. Fische:** 500 Gr. Aal 1.20, Bärsch 0.60, Hecht 1.20, Bresen 0.60, Milben 0.60, Karpfen 1.20, Schleien 1.30, Rotaugen 0.40, Koretsch 0.50, Rheinzander 1.30, Barben 0.80.

* **Mannheimer Tabakbericht.** Die Einlieferung der Tabake setzt sich in zufriedenstellender Weise fort und befestigt die gute Meinung, die für den Jahrgang allgemein herrscht, sodaß für die Restbestände, welche noch hie und da liegen, die Preise höher sind, als sie beim Haupteinkauf waren. So wurden in Zuzenhausen für die Nester 40 ℳ bezahlt. In Herxheim ist der Anfang mit dem Hauptabakverkauf zu 30 ℳ gemacht worden. Seitens der Fabrikanten existiert lebhaftes Interesse für die **neuen Tabake**, es werden solche, einmal herumgeschlagen, rasch verkauft. Die „Südd. Tbkztg." hört von größeren Abschlüssen in Rebuts, Vollblättern, Heddesheimer Tabak und feinen Hardtgewächsen. **Alte Tabake** sind stets fest.

× **Braunkohlen-Brikett-Verkaufsverein, G. m. b. H., Cöln.** Die Herstellung an Braunkohlen-Briketts betrug: im Oktober 1906: 219 395 Tonnen (September 200 678 Tonnen), im Oktober 1905: 175 123 Tonnen (September 161 558 Tonnen). Abgesetzt wurden: im Oktober 1906: 239 995 Tonnen (September 1906: 182 002 Tonnen), im Oktober 1905: 236 863 Tonnen (September 1905: 157 973 Tonnen).

= **Newyork**, 16. Nov. (Tel.) Die **Ausschüsse der vereinigten amerikanischen Bankiers** und der **Newyorker Handelskammer** haben sich über die **Grundzüge eines Gesetzentwurfes** betreffend die **Ausgabe von Kreditbanknoten** für die **Behebung der finanziellen Schwierigkeiten verständigt.** Der Entwurf soll dem Kongreß in der nächsten Tagung unterbreitet werden.

Landwirtschaftliche Versammlungen und Besprechungen.

Landw. Besprechungen: Am Mittwoch den 14. November in Haßmersheim; am Sonntag den 18. November in Herdwangen, Langenschiltach, Tiengen (Vortrag über die Jubiläumsausstellung in Karlsruhe), Oberbergen, Legelshurst, Schuttertal, Stein, Wöschbach, Eppingen, Heidelberg (Stadtteil Neuenheim), Kupprichhausen und Lohrbach; am Sonntag den 25. November in Schöllbronn.

Generalversammlung des Kreditvereins Untergrombach am Sonntag den 25. November in Untergrombach.

Generalversammlung der Molkerei Helmlingen am Sonntag den 18. November in Helmlingen.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

〰 **Bremen**, 16. Nov. **Angekommen** am 15.: „Bülow" in Nagasaki, „Roon" in Shanghai, „Coblenz" in Antwerpen, „Gneisenau" in Antwerpen, „Prinz-Regent Luitpold" in Singapore. **Abgegangen** am 14.: „Stuttgart" von Buenos-Aires, am 15.: „Schulschiff Herzogin Sophie Charlotte" von Bremerhaven, „Erlangen" von Antwerpen, „Prinz Ludwig" von Port Said, „Barbarossa" von Neapel, „Aachen" von Santos, „Königin Luise" von Genua.

Telegraphische Kursberichte

vom 16. November.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	211.50
Disc. Com.-A.	182.40
Dresdener B.-A.	155.20
Oest. Staatsb.-A.	144.30
Lombarden	34.50
Gotthardbahn-A.	—.—
Tendenz: fest.	

Frankfurt a. M. (Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	169.—
„ London	204.95
„ Paris	811.33
„ Brüssel	—.—
„ Wien	849.—
„ Italien	811.66
„ Antwerpen	809.—
Privatdiskonto	5 9/16
Napoleons	16.25
3% Deutsche Reichs-Anleihe	86.30
3½% do.	97.95
3½ Pr. Cons.	97.90
5% Ital. Rente	103.—
4½% I. Portug.	69.20
4% 1880 Russen	76.50
4% Serben	82.30
4% Span. Ext.	95.90
4% Oest. Goldr.	99.50
4½% Oest. Silber	100.0.
4% Ungar. Goldr.	95.15
Ungar. Silber	94.30
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab.Anl.	97.95
Diskonto	182.40
Deutsche Bank	238.60
Dresdener „	155.40
Schaaffh. „	155.10
Darmst. „	139.20
com.-Disk. Bank	120.—
Badische „	134.20
Rhein. Kredit-Bk.	143.—
„ Hyp.-Bk.	196.—
Oestr. Länderbank	111.50
Wiener B.-V.	142.10
Ottomanbank	13[illegible].50
Harpener	213.40
Gelsenk.	223.—
Laurahütte	243.—
Bochum	23[illegible].—
4% Bad.	102.—
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	97.50
dto. i. M.	97.—
3½% 1892/94	97.10
3½% Bad. 1900	—.—
3½% „ 1902	97.—
3½% Bad. 1904	97.10
3% „ 1896	—.—
4% Griechen	52.30
5% Argentinier	—.—
5% 1896 Chinesen	100.90
4½% 1898 „	99.30
5% Mexikaner	100.80
5% „ I—III	99.30
3% „	67.45
4% 1902 Russen	76.60
4½% 1905 Russen	89.60
Türkenlose	146.80
4% Türken	94.50
Bad. Zuckerf.	111.—
Maschin. Gritzner	224.80
Karlsr. Maschin.	219.—
A. Elektr.-Gesell.	210.40
Schuckert	124.10
Nordd. Lloyd	125.50
Packetfahrt	156.20
Pfälz. Hyp.-Bk.	195.50

Nachbörse (2¼ Uhr Nachm.)

Kredit-A.	212.20
Diskonto	182.40
Deutsche B.-A.	238.10
Dresdener Bank	155.40
Staatsbahn	144.30
Lombarden	34.10
Tendenz: fest.	
4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	101.50
4% „ „ 1907	100.1[illegible]
3½% „	94.10
3½% „ 1904	95.—
3½% „ 1914	93.—

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	—.—
Diskonto-Komm.	—.—
Deutsche Bank	—.—
Dresdener Bank	155.10
Berl. Handelsg.	170.60
Darmstädter Bank	1[illegible]9.—
Komm.-Disk.	120.20
Bochum. Gußstahl	—.—
Laurahütte	—.—
Harpener	213.20
Dortmunder	81.—
Balt. u. Ohio	120.30
Tendenz: ruhig.	

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	102.25
3½% „ 1904	90.20
3½% Reichsanl.	97.90
3% „	86.30
3½% Preuß.	97.90
3% „	86.[illegible]
Kredit	211.80
Diskonto	182.20
Dresdener Bank	155.20
Nat.-Bk. f. Dtschl.	127.50
Kom.-Disk.	120.10
Staatsbahn	144.10
Bochumer	235.70
Gelsenk Bergwerk	223.--
Laurahütte	243.70
Harpener	213.20
Hörder	201.70
Dortmund	81.2[illegible]
A. E.-G.	210.80
Schuckert	124.30
Dynamit Trust	169.50
B. Köln-Rottweil	268.-
D. Metallpatr. Fk.	292.20
Kanada-Pacific	177.80
4% Japaner	83.50
Privatdiskonto	5⅜

Berlin (Nachbörse).

Kredit-A.	212.—
Berl. H.-Ges.	170.70
Deutsche B.-A.	238.70
Disk. K.-A.	182.20
Dresdener B.-A.	155.20
Balt. u. Ohio	120.10
Bochum	235.70
Dortmund	82.—
Laurahütte	243.70
Gelsenkirchen	222.90
Harpener	213.10
Tendenz: ruhig.	

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	675.75
Staatsbahn	676.—
Lombarden	174.75
Marknoten	117.65
Ung. Goldr.	112.—
Oest. Papierrente	99.10
„ Kronenrente	98.95
Länderbank	444.—
Ung. Kronenrente	94.80
Tendenz: ruhig.	

Paris.

3% Rente	96.02
Italiener	—.—
Spanier	95.70
Türken	94.75
Türkenlose	—.—
Banque Ottoman	688.—
Rio Tinto	19.25

London.

Debeers	21⅛
Chartered	1[illegible]
Goldfields	3¾
Randmines	6—
Eastrand	4—
Atchison	105½
Louisv. Nashv.	149—

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 16. November 1906.

Während sich das Maximum, das gestern noch das Binnenland bedeckte, auf den Südosten Europas zurückgezogen hat, ist die Depression, die im Nordwesten der britischen Inseln erschienen war, bis zum nördlichen Norwegen weitergezogen; auf ihrer Südseite — über den dänischen Inseln — liegt ein Teilminimum, das bis zum Fuß der Alpen herab unruhiges, trübes und regnerisches Wetter verursacht. Die Temperaturen sind dabei meist gestiegen, nur im Osten lagen sie am Morgen noch unter dem Gefrierpunkt. Veränderliches und verhältnismäßig warmes Wetter mit weiteren Niederschlägen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe

November.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
15. Nachts 9 U.	753.7	3.3	4.6	80	SW	bedeckt
16. Mrgs. 7 U.	759.2	5.1	5.6	85	„	„
16. Mitt. 2 U.	750.7	7.7	6.3	80	„	„

Höchste Temperatur am 15. November 7.2; niederste in der darauffolgenden Nacht 2.5.

Niederschlagsmenge am 15. November 1.3 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 16. Nov., 7 Uhr vorm. Lugano bedeckt 4°, Biarritz dunstig 12°, Nizza wolkig 7°, Triest bedeckt 7°, Florenz wolkenlos 2°, Rom bedeckt 8°, Cagliari halbbedeckt 11°, Brindisi wolkenlos 9°.

Neueingelaufene Bücher und Schriften

Zu beziehen durch A. Bielefeld's Hofbuchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe.

In 60 technisch vollendeten Kupferdruck-Kunstblättern bringt das Jubiläums-Prachtwerk „Rembrandt in Bild und Wort", herausgegeben von Geheimrat Dr. Wilhelm Bode und Dr. Wilhelm Valentiner (Rich. Bong, Berlin W. 57, Preis pro Lfg. 1.50 ℳ), von welchem Lfg. 13—15 vorliegt, die charakteristischen und bedeutendsten Meisterwerke Rembrandts in einem den Zauber und die Stimmung der Originale auf das Getreuste wiedergebenden Verfahren. Aber auch die Wahl der Textillustrationen, welche teilweise noch nie publizierte Abbildungen nach Gemälden Rembrandts, sowie nach Handzeichnungen und Radierungen bringen, zeigen die intime Kenntnis der Herausgeber in dem Lebenswerke des Meisters. Dazu ein Text, der sicherlich zu den besten zu rechnen ist, welche je über Rembrandt geschrieben wurden. „Rembrandt in Bild und Wort" wird daher in jedem kunstfreundlichen Hause für das bevorstehende Weihnachtsfest ein würdiger und sicherlich willkommener Schmuck für jeden Geschenktisch sein.

Ein elegantes, kleines Geschenk für Damen ist der auch in diesem Jahre wieder erschienene **Haude & Spenersche Damen-Almanach** für 1907. Verlag von Haude & Spener, Berlin. Preis 2 ℳ. Das äußerst geschmackvoll mit Goldschnitt, Elfenbeinpapier, künstlerischem Titelbild, doppelfarbigem Druck, Bleistift und Visitenkartentasche ausgestattete Büchlein vereinigt in sich Taschenkalender, Notiz- und Tagebuch in zierlicher Form.

Vermisst

wird jede unangenehme Nachwirkung beim Genuss unserer anerkannt vorzügl. Weine. Als besonders preiswürdige, bestbekömmliche Marken offerieren: **Pfalzwein 50 u. 60, Markgräfler 70 u. 80, Obermoseler 85, Winkeler 90, Deutsch. Rotwein 60 u. 70, Burgunder 80, Bordeaux 90 ₰** etc. Per Liter i. Fass, od. i. Literflaschen, auch assortiert. Muster gratis.
Badische Weinkellereien Robert Schüssler & Cie. Karlsruhe, Marienstrasse 1. Telephon 388. B35997.3.3

National-Sozialer Verein.

Beitritts-Erklärungen

wolle man richten an den

Sekretär

Dr. Wilh. Waltz, Karlsruhe,

Augustastrasse 14, III.

16656

B34345.26.0

Herren-Garderobe

für Herbst u. Winter.

Das Neueste der Saison in bekannter Ausführung u. bei mässigen Preisen.

J. Kovar, Herrenstr. 16.

Spezialität: Schwarze Anzüge.

Schuhwaren-
= Magazin =

H. Landauer

Kaiserstr. 183 Telephon No. 1588

Bekannt
durch gute Qualitäten
Viel genannt
als besonders preiswürdig
Anerkannt
als erstes, solides
Spezial-
Schuhwarenhaus.

16413.2.1

Stadtbekannt!

ist der selbstgebrannte **Kaffee**
Spezialmischung Nr. 2, per Pfd. **1.20**
aus der **Drogerie Julius Dehn Nachf.,**
Zähringerstr. 55 — (Rabattmarken).

15148.5.5

Tüchtige Einlegerin

für Buchdruckschnellpresse sofort gesucht.
Buchdruckerei der „Badischen Presse".

Saiten für alle Instrumente.

Spezialität: „Apollo-Saiten" für Schweißhände. Größte Haltbarkeit.
Quintenreine Saiten. Italienische Saiten. 15737

Fritz Müller, Musikalienhandlung,

Karlsruhe, Kaiserstr. 221, zwischen Hauptpost u. Hirschstr.

Telephon 1988. Mitglied des Rabattsparvereins.

Grosse Preis-Ermässigung auf sämtliche Schuhwaren

bietet das

Schuhwarenhaus 22 Kaiserstr. 22.

16698

Josef David.

Bekanntmachung.

Das in der **Gutenbergschule** — Kaiser-Allee 55 — eingerichtete **Schulbad kann von jetzt an bis auf weiteres auch als Volksbad benützt werden** und ist zu diesem Zwecke **jeden Mittwoch abend von 5—10 Uhr für Frauen** und **jeden Samstag abend von 5—10 Uhr für Männer** geöffnet. **Eingang von der Nelkenstraße durch den Schulhof.**

Ein Bad (Brausebad) kostet 5 Pfg.

Die Badenden müssen die Badehosen beziehungsweise die Badeschürze und die Trockentücher mitbringen.

Karlsruhe, den 16. November 1906.

Der Stadtrat.

16696.2.1 Siegrist. Neubeck.

Museumssaal.

Montag den 19. November 1906, abends 1/2 8 Uhr

Lieder-Abend

von

Johanna Gerstner (Mezzo-Sopr.),

unter gefl. Mitwirkung des

Herrn Hofmusiker **Paul Trautvetter** (Cello).

Am Klavier: Frl. Lise Eisengrein.

Programm.

Lieder:
- Ich grolle nicht, Frühlingsnacht — Schumann.
- Der Tod und das Mädchen, Der Wanderer — Schubert.

Sonate, A-dur, Cello und Klavier — L. Boccherini.

Lieder:
- Liebestreu, Ruhe Süssliebchen (aus Tiecks Magelone), Ständchen „Der Mond steht über dem Berge", Das Mädchen spricht — Brahms

Cello:
- **Romance sans Paroles,** op. 12, Nr. 1 — Daniel van Goens
- **Minuetto,** op. 3, Nr. 3 — Hugo Becker
- **Am Springbrunnen,** op. 20, Nr. 2 — Charles Davidoff.

Lieder:
- Heimlichkeit . . Carl Löwe
- Im Herbst . . . Robert Franz
- Träume . . . . Richard Wagner
- Altfranzösisches Tanzlied . . . Eugen Hildach

Der Konzertflügel **Blüthner** ist aus dem Lager des Herrn Hoflieferanten **L. Schweisgut** hier.

Saalkarten à Mk. 4.—, 3.— und 1.50 in der

Musikalienhandlung Fr. Doert,

Kaiserstr. 159. Eingang Ritterstrasse und an der Abendkasse zu haben. — **Telephon 2003.** 16661

Eier-Spezialgeschäft

M. Freund

33 Waldstraße 33

Telephon 226

empfiehlt stets **frisch eintreffende:**

Land-Eier pro St. **10 ₰**

Siede-Eier pro St. **8** u. **7 ₰**

Koch-Eier pro St. **6 ₰**

an Private sowie Wiederverkäufer **zu den billigsten Preisen.**

Prompter Versand nach auswärts.

Feinste Centrifugen - Süßrahmtafelbutter
pro Pfund Mk. 1.30.

Spezialität: **feinste Suppen-Eier**
pro Stück 5 Pfg. 16685

Nur Samstag und Montag den 17. und 19. d. Mts.

Kaufen Sie keinen Spar- oder Selbstkocher

bevor Sie nicht die **verbesserte „Kochkiste"** von

Edmund Eberhard

gesehen haben, denn es sind die **einfachsten, billigsten,** und **zuverlässig im Gebrauch.**

Keine **feuergefährlichen Heizplatten** nötig.

Tausende im Gebrauch, viele Anerkennungen.

Weihnachtsbestellungen wollen jetzt schon aufgegeben werden bei

Edmund Eberhard

Haus- und Küchen-Magazin 16692.3.1

Telephon 1264. **Ludwigsplatz 40 b.**

Ecke Gerwig- u. Veilchenstr. 23 wird prima **Rindfl., Kalbfl.** und **Schweinefl.,** auch wird **Kuhfleisch** das Pfd. **60** Pfg. auf dem **Markte** ausgehauen bei B37839 **Stephan Wipfler.**

Geld geg. bea. Ratenrückzahl. gibt **anerkannt** streng reell u. schnell bis **1000 Mk.** **Eichbaum, Schöneberg I,** bei Berl. (1898 handelsger. eing. Firma). Gl. Dankschr. Rückp. **Keine Adressenliste. Selbstgeb.** 9429a*

Bekanntmachung

Die Vergebung des Bedarfs an **Mehl, Spezereien, Fleisch, Wurst, Brot, Wecken** und **Kleingebäck** für das städt. Armenpfründnerhaus, sowie der **Milch** für die hiesigen Armen — ausgenommen den Stadtteil Mühlburg — und für das städt. Armenpfründnerhaus soll für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1907 vergeben werden.

Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens

Samstag den 1. Dezember 1906, vormittags 11 Uhr,

beim Armenamt, Rathaus, Zimmer Nr. 49, wo auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können, einzureichen.

Die Angebote für Fleisch u. Backwaren sind in Prozenten unter dem jeweiligen hiesigen Genossenschaftspreis zu stellen.

Die Wahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten. 16695.2.1

Karlsruhe, den 12. Nov. 1906.

Armenrat.

Dr. Horstmann. Griebel.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der **Schulbedürfnisse** für arme Schüler hiesiger Stadt soll für das Jahr 1907 vergeben werden.

Verschlossene Angebote mit der Aufschrift **„Schulbedürfnisse"** sind beim Armenrat — Rathaus, Zimmer Nr. 49 —, wo auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können, spätestens bis **Samstag den 1. Dezember 1906, vormittags 11 Uhr,** einzureichen.

Karlsruhe, den 12. Nov. 1906.

Armenrat.

Dr. Horstmann.

16694 Griebel.

Citronen, Orangen

an Private und Wiederverkäufer zu den billigsten Preisen.) 16684

M. Freund,

Teleph. 226. Waldstr. 33.

Gegen Ratenzahlungen

erhalten Sie von leistungsfäh. ausw. Versandhause **Damen- u. Herrenstoffe, Anzüge nach Maß, Wäsche** 2c. Muster sofort durch Vertreter. Offerten unter Nr. 16226 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 20.3

Steinbruch. Im Pfinztal, **10 Minuten von Bahnstation** entfernt, ist ein **großer Steinbruch, hauptsächl. zu Hausteinen aller Art** geeignet, mit groß., unausgebroch. Gelände zu verkaufen. Gefl. Offert. unt. B37818 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.1

Lacke. 2.1

Gut eingeführte, branchekundige **Vertreter** von leistungsfähiger Lackfabrik gegen hohe Provision **gesucht.** Gefl. Offert. unter **„Lack" hauptpostlagernd Frankfurt a. M.** 9447a

Fast neuer **Winter-Anzug** für schlanken ält. Herrn, u. 2 gute schwarze **Damen-Jacketts,** 44 Figur, sind preiswert zu verkaufen. B37821 **Ludwig-Wilhelmstr. 18,** III. l.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.

Heirats-Gesuch

Höherer Beamter in sehr guter Stellung sucht die Bekanntschaft einer gebildeten und häuslich gesinnten Dame zwecks baldiger Verehelichung. Offerten sub **J. 7151** an **Haasenstein & Vogler, A. G., Stuttgart.** 9414a₂₋₂

Perfekte Köchin gesucht 9454a*

für Januar auf herrschaftlichen Landsitz, Nähe Neapels (Italien). ff. Küche, Backen, Einmachen von Obst 2c., umsichtig, gewissenhaft. Beste Zeugnisse erforderlich. Guter Gehalt. Hilfe in Küche vorhanden. Off. unter Chiffre **N. 6124 Z.** an **Haasenstein & Vogler, Zürich** (Schweiz).

V. Merkle

Karlsruhe

Teleph. 175 Kaiserstr. 160

empfiehlt in anerkannt nur feinsten Qualitäten:

Hummern und Langusten.

Royal-Natives-Austern.

Astrachaner Kaviar, mild gesalzen in verschiedenen Preislagen, sowie **allerfeinsten, ungesalzenen Kaiser-Malossol.**

Extragroße Bordeaux-Tauben, Poularden, Hahnen, Straßburger Bratgänse.

Wildenten.

Französischen Kopfsalat, Salade Romaine, Artischocken, Auberginen, grüne Spargelspitzen, Brüsseler Chicorée.

Körbelrübchen, Stachys.

Dauermaronen, Teltow-Rübchen.

Engl. Sellerie.

Frische Ananas, Bananen, Cactus-Feigen, Granatäpfel.

Calville- und Tiroler Tafeläpfel, Duchesse-Birnen.

Große blaue Brüsseler Trauben, Almeria-Trauben.

Neue Feigen, Datteln, Traubenrosinen, Krachmandeln, Olympia-Feigen-Körbchen.

Neue Fischmarinaden in großer Auswahl.

Geräucherter Lachs. Aal, Kieler Sprotten u. Bücklinge, täglich frisch. 16697

Käse:

Camembert, Brie, Roquefort, Chester, Gorgonzola, Gervais, Emmentaler, Edamer, Gouda, Tilsiter, Münster.

Prompter Versand nach auswärts.

Gestrickte Westen

ries. Auswahl, billigste Preise.

Rich. Pahr,

Arbeitskleiderfabrik,

Kronenstr. 32, Karlsruhe.

Tafel-Aepfel.

Habe zirka 50 Ztr. haltbare **Lageräpfel** zum Ganzverkauf an Händler und bin zu treffen morgen **Samstag 8 Uhr** im **Gasthaus zur Reichspost. Biller.** B37812

Acker zu verpachten.

21 a 60 qm Acker, an der Karl-Wilhelmstraße, ist zu verpachten.

Näh. bei **Karl Heim, Rintheim,** Hauptstraße 10. B37693.2.2

2 Kontoristinnen

suchen für zuhause noch **schriftliche Arbeiten** anzunehmen. Näh. u. Nr. B37804 in d. Exp. d. „Bad. Presse".

Israelitische Gemeinde.

17. Novbr.	Morgengottesdienst	9	„
	Jugendgottesdienst	3	„
	Sabbat-Ausgang	5³⁰	„
Werktags	Morgengottesdienst	7¹⁵	„
	Abendgottesdienst	4⁴⁵	„

Isr. Religionsgesellschaft.

17. Novbr.	Morgengottesdienst	8	„
	Schülergottesdienst	2³⁰	„
	Nachm.-Gottesdienst	4	„
	Sabbat-Ausgang	5³⁰	„
Werktags	Morgengottesdienst	7	„
	Nachm.-Gottesdienst	4³⁰	„

Klavierunterricht

erhalten Anfänger billigst. Näheres Bernhardstr. 6, part. B37816

Aelterer Kaufmann empfiehlt sich zum Büchernachtrag 2c. Näheres Bernhardstr. 6, part. B37817

Geprüfter Masseur

empfiehlt sich B37793.2.1

Werderstr. 100, 4. St. l.

Ein arbeitsloser **Schreiner empfiehlt sich** im **Aufpolieren** von Möbeln. Adressen sind **Marienstraße 40** zu richten. B37724.2.1

Bureaufräulein

sucht Schreibarbeit für zuhause. Offerten unter Nr. B37808 an die Exped. der „Bad. Presse".

Wäsche z. Waschen auf der Bleiche wird noch angenommen u. pünktlich bes., ebenso z. Büg. jed. Art. B37830 **Sophienstraße 54,** 1. Stock.

Wäsche zum Bügeln wird angenommen und pünktlich besorgt. B37794.2.1 Kaiserstr. 70, 5. St.

Annäherung.

Die blonde Dame im violetten Schneiderkleid, welche Donnerstag den 15. ds. Mts., abends 6⁵³ ab Heidelberg in Gesellschaft eines Herrn und ab Bruchsal noch einer Dame nach Karlsruhe fuhr, wird höflichst um Nachricht gebeten, ob eine ehrenhafte Annäherung sich ermöglichen läßt.

Gefl. Zuschrift unter Nr. 9461a an die Expedit. der „Bad. Presse". 3.1

Heirat.

Fräulein, Mitte 30er Jahre, kath., wünscht mit solidem, kath. Herrn, Witwer mit od. ohne Kinder, in nähere Korrespondenz zu treten zwecks späterer Heirat. Ernstgemeinte Offerten erbitte unter Nr. 9448a an die Expedition der „Bad. Presse" einzusenden. Strengste Diskretion Ehrensache.

Heirat.

Fräulein, 37 J. alt, kath., aus besserer Familie, m. einigen tausend Mark Verm., sehr häuslich erzogen, wünscht zw. Heirat m. ruh., älterem Herrn in sicherer Lebensstellung bekannt zu werden. Nur ernstgemeinte Offerten m. Bild unter Nr. 9449a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. Diskretion zugesichert und verlangt. Anonym zwecklos.

Heirat.

Fräulein, anf. der 20er Jahre, evg., geb., von angenehmem Aeußern, aus gut vermög. Familie, wünscht soliden, charaktervollen Herrn (Beamter in besserer Stellung bevorzugt) zwecks späterer Heirat kennen zu lernen. Ernstgemeinte Anträge mit Angabe der Stellung unter Nr. B37701 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. Diskretion zugesichert und verlangt. 2.1

Alleinsteh. Herr,

nahe vierzig, Fabrikant mit schönem Einkommen, altkath., **sucht** bekannt zu werden mit vermögend., geb., intell. **Dame,** ev. oder kath., mit liebevollem heiteren Gemüt, hübsche Erscheinung, tüchtig im Haushalt, die auch Sinn für Sport hat u. angenehmes Heim sucht. Offerten erbeten unter **F. V. P. 361** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.,** zur Weiterbef. 9433a₂₋₁

Heirat.

Ein Fabrikant in schöner Gegend Badens, Witwer, Mitte 40., evang., mit großem Vermögen und sehr bedeutendem Einkommen, möchte sich wieder passend verheiraten. Fräulein oder kinderlose Witwe im Alter von 30—40 Jahren, welche häuslich und christlich gesinnt u. einer gut bürgerl., mittelgroßen Haushaltung vorstehen kann und ein trautes Heim an der Seite eines besorgten Gatten sich wünscht, auch Freude zu gr. Geschäft hat und dementsprechendes Vermögen besitzt, wird gebeten, ihre Adresse vertrauensvoll abzugeben unter **F. K. 4810** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.** Gegenseit. Verschwiegenheit ist Ehrensache. 16655.2.1

Kaufm. Verein Karlsruhe e. V.

Abteilung f. Stellenvermittlung

Für Prinzipale kostenfrei. Einschreibgebühr f. Nichtmitgl. Mk. 1.50 f. 3 Mte. Statut u. Bewerbungsformul. gratis und franko.

Gesucht werden:

Reisende für Seifenfabrik u. Eisenwaren en gros, Verkäufer (Herrenwäsche), Kontoristen für Malzfabrik u. Maschinenfabrik.

Heinr. Britsch,

Dentist,

Kaiserstrasse 203.

Spez.: Behandlung nervöser und ängstlicher Personen.

7988.26.26

Zur gefl. Beachtung!

Originalzeugnisse und Photographien betr.

Häufig gehen bei uns Klagen ein daß Originalzeugnisse und Photographien, die Offertenschreiben bei Bewerbungen beigelegt werden, erst nach wiederholten Reklamationen zurückgeschickt werden, Photographien mitunter garnicht. Auf vielseitig geäußerten Wunsch hin, richten wir deshalb hierdurch die ergebene Bitte an unsere verehrten Inserenten, nach Durchsicht der Offertbriefe Originalzeugnisse und Photographien möglichst umgehend an die Bewerber zurückenden zu wollen.

Exped. der „Bad. Presse".

Englisch und Französisch

wird billig gelehrt von **Stud. d. Techn. Hochsch.,** der d. Sprachen beherrscht. Auch Nachhilfe-Stunden. Off. unter Nr. B37334 an die Exp. der „Bad. Presse". 3.3

Ladenbesitzer

in guter Lage erzielen durch Uebernahme des General-Vertriebes vornehmen Massenartikels sicher Mk. 10000 Jahresgewinn. 5 Mille bar erforderl. Selbstref. werd. unt. „Verkehr 20" an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, um Offerte gebet.

Für künft. Baugewerkeschüler, Zimmergeselle, mit abgeschloss. Mittelschulbildung, 3 Jahre Kunstgewerbeschule besucht, wird **Beschäftigung** als **Zeichner** in Architekturbureau oder Baugeschäft gesucht. Off. erbeten an Militärbauregistrator **Schlothauer, Beiertheim,** Albstr. 6. B37589.2.2

Rollbahn,

300 m lang, 65er Schienen auf starken Eisenschwellen, mit einer Kehrscheibe und 15 Kippwagen von 1/2 und 3/4 cbm **steht zum Verkauf** bei **Konrad Merz,** Tiefbauunternehmer, **Thailfingen,** O./A. Balingen. 9384a

Leimofen,

gebraucht, gut erhalt., zu kauf. gesucht. Näh. **Roonstr. 24.** B37790

Ein noch gut erhaltenes **Fahrrad** ist preiswert zu **verkaufen.** 2.2 B37636 **Göthestr. 43,** 3. St.

Ofen-Verkauf.

4 Junker u. Ruh Nr. 3 u. 12, 20 Füllöfen, kleinere u. größ., für Wirtschaften, mit 2 Etagen, 20 Ovalöfen, 2 Saukopf, 1 kl. Gasofen, 1 Petroleumofen. B36541.2.2 **Adlerstr. 28,** Herd- u. Ofenlager.

Stellen suchen

Mädchen, das gut kochen kann, **sucht Aushilfsstelle,** nimmt auch sonst Beschäftigung an, im Spülen u. Putzen. Zu erfr. **Waldhornstr. 49,** Wirtschaft zum „Weinberg". B37810

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Glasermeisters **Bartholomäus Pfeiffer** hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Donnerstag den 27. Dezember 1906, vormittags 10½ Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 399, Heft 14, Lgb.-Nr. 5181c, Haus **Gluckstraße 3**, 2 a 64 qm Hofraite. Hierauf erbaut ein vierstöckiges Wohnhaus mit fünfstöckigem Treppenhaus und Abortausbau, amtlich geschätzt zu . . . . 42 500 ℳ

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Oktober 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Freitag den 14. Dezember 1906, vormittags 10 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 11. November 1906. 16628

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Maurermeisters **Albert Elkuch** in Karlsruhe eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Donnerstag den 27. Dezember 1906, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 107, Heft 8, Lgb.-Nr. 239, **Karl-Wilhelmstraße 26.** 13 a 44 qm Hofraite.

Hierauf erbaut:
a. ein vierstöckiges Wohnhaus mit Seitenbau;
b. ein zweistöckiger Seitenbau;
c. ein zweistöckiger Querbau;
d. ein zweistöckiger Schuppen,
amtlich geschätzt zu . . . . . 136 000 ℳ

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. Oktober 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Freitag den 14. Dezember 1906, vormittags 9½ Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 11. November 1906. 16627

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

General-Vertrieb
hervorragenden Bedarfs-Artikels
für jedes Restaurant, Café, Hotel pp.
Behördlich verlangt und empfohlen,
Deutsches Reichspatent — Mehrfach prämiiert
ist **für hiesigen Platz und eventl. größeren Bezirk per bald zu vergeben.**

Achtbaren, gewandten Herren, mit eigenem, disponiblen Kapital von 2—4000 Mk. bietet sich die Gelegenheit für eine **gute Existenz mit hohem Verdienste.** Branchekenntnisse nicht erforderlich.

Gefl. Offerten sub **J. K. 5686** befördert **Rudolf Mosse, Berlin SW.** 9434

In Ettlingen

ist aus dem Konkurse der

Kolonialwarenhandlung

Ludwig Julianos in **Darmstadt** die **Filiale Ettlingen** mit **Warenlager** und vollständiger **Einrichtung** gegen Barzahlung durch den unterzeichneten Rechtsanwalt **zu verkaufen.** Wegen Besichtigung wende man sich an Herrn Rechtsagenten **Engelhardt** in **Ettlingen.** 9431a

Rechtsanwalt **Dr. Simon** in **Darmstadt**
als Konkursverwalter.

Frachtbriefe werden rasch und billig angefertigt **in der Druckerei der „Bad. Presse".**

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Schuhmacher **Abraham Reutlinger Witwe, Therese** geb. **David,** eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 28. Dezember 1906, vormittags 10½ Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 86, Heft 20, Lgb.-Nr. 1728, Haus **Markgrafenstraße 14,** 82 qm Hofraite. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit zwei zweistöckigen Anbauten und Remise, amtlich geschätzt zu . . . . . 7 500 ℳ

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Oktober 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Freitag den 14. Dezember 1906, vormittags 10½ Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 11. November 1906. 16629

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gesamtguts der Gütergemeinschaft zwischen Kaufmann **Moses David** hier und seiner Ehefrau **Emilie** geb. **Reutlinger** eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 28. Dezember 1906, nachmittags 3 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 86, Heft 19, Lgb.-Nr. 1727, Haus **Markgrafenstraße 16,** 1 a 48 qm, ein dreistöckiges Wohnhaus nebst zweistöckigem Querbau, amtlich geschätzt zu . . . . . 28 000 ℳ

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Oktober 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Freitag den 14. Dezember 1906, vormittags 11 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 11. November 1906. 16631

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Nicht die „ebensoguten"

Fabrikate kauft man für die Küche und für die Ernährung der Kinder, sondern nur die echten, auf welche man sich verlassen kann. So backt man die Kuchen stets mit **Dr. Oetkers** Backpulver à 10 Pfg. (3 St. 25 Pfg.). Zu Milchspeisen verwendet man nur **Dr. Oetkers** Pudding-Pulver à 10 Pfg. (3 St. 25 Pfg.) weil sie sehr nahrhaft sind. 9919a

Erstklassige Münchner Gross-Brauerei

vergibt die Vertretung ihrer hervorragenden Erzeugnisse für **Karlsruhe und Umgebung.**

Selbständige, solvente Wirte, die gute Keller besitzen, werden bevorzugt.

Offerten unter **„M. A. 6331"** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., München.** 9343a,2.2

An gutem **Mittags- u. Abendtisch** können noch einige Herren teilnehmen. 14767.20.12 **Kreuzstr. 10,** 2. St.

Schreinerwerkzeug, auch Fournierböcke, zu kauf. **gesucht.** Offerten unter Nr. B37638 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2,2

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gesamtguts der Gütergemeinschaft zwischen Maurermeister **Ludwig Linder** und seiner Ehefrau **Marie** geb. **Stober** in **Teutschneureut** eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Samstag den 29. Dezember 1906, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 394, Heft 18, Lgb.-Nr. 6390, Haus **Tullastraße 82,** 5 a 17 qm Hofraite. Hierauf erbaut ein vierstöckiges Wohnhaus (Eckhaus), amtlich geschätzt zu . . . . . 93 000.—
hierzu Zubehör . . . . . 204.—
zusammen 93 204.—

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Oktober 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch den 19. Dezember 1906, vormittags 9½ Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 11. November 1906. 16626

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gesamtguts der Gütergemeinschaft zwischen Blechnermeister **Kaspar Dürr** und seiner Ehefrau, **Elise** geb. **Freidhof,** Miteigentum ½, und Blechnermeister **Jakob Konauz,** Miteigentum ½ alle hier, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Samstag den 29. Dezember 1906, vormittags 10½ Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 265, Heft 4, Lgb.-Nr. 6198, Haus **Essenweinstraße 21,** 5 a 19 qm, ein dreistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hintergebäude, amtlich geschätzt auf . . . . . 63 000.—

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Oktober 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch den 19. Dezember 1906, vormittags 10 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 11. November 1906. 16630

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

9722.4.4

Eier Diebe- sten und billigsten aus wöchentl. eintreffenden Sendungen liefert 14024
Nic. Reichert,
Eier- u. Butterhandlung,
Telephon 2153, Schützenstr. 60.
Man verlange Preiscourant.

Reichsadreßbuch 1906 sehr gut erhalten, sowie einige **Leuchs-Bände,** gebraucht, sind billig abzugeben. 3.3
Gefl. Anfragen unter Nr. **16579** an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Aufzüge aller Art
elektr. Fördermaschinen
elektr. Förderhaspel
Spezialkonstruktionen

Schmidt, Kranz & Co.
Nordhäuser Maschinenfabrik
Aktien-Gesellschaft
NORDHAUSEN a. H.
3461a.13.8

Vergebung einer Wasserleitung. 2.1

Die Herstellung einer Trinkwasserleitung für zwei Ventilbrunnen auf den Bahnsteigen II u. III des Personenbahnhofes hier soll im öffentlichen Verdingungsweg vergeben werden.

Die Pläne, Bedingungen und Arbeitsbeschriebe, welche nicht nach auswärts verschickt werden, liegen auf dem diesseitigen Hochbaubureau, Bahnhofstraße 9, Zimmer Nr. 11 zur Einsicht auf.

Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Trinkwasserleitung" versehen, spätestens bis **Mittwoch, den 28. November d. Js., nachmittags 5 Uhr** hierher, Bahnhofstraße 9, einzureichen.

Zuschlagsfrist 14 Tage. 16647
Karlsruhe, den 14. Nov. 1906.
Großh. Bahnbauinspektion I.

Hochbauarbeiten-Vergebung. 2.1

Die nachherzeichneten Bauarbeiten zur Erstellung eines **Dienstwohngebäudes** u. eines **Oekonomiegebäudes** für einen Bahnmeister u. zwei Weichenwärter bei der Station **Forbach** an der Neubaustrecke Weisenbach-Kirschbaumwasen sollen im öffentlichen Verdingungswege vergeben werden.

1. **Erd- und Grabarbeiten und Maurerarbeiten,**
2. **Steinhauerarbeiten, aus rotem Material,**
3. **Steinhauerarbeiten, aus hellem Material,**
4. **Zimmerarbeiten,**
5. **Walzeisenlieferung,**
6. **Blechnerarbeiten,**
7. **Putz- und Stuckarbeiten,**
8. **Schreinerarbeiten,**
9. **Glaserarbeiten,**
10. **Schlosserarbeiten,**
11. **Maler- und Tüncherarbeiten,**
12. **Tapezierarbeiten,**
13. **Pflästererarbeiten und**
14. **Installationsarbeiten.**

Die Pläne, Bedingungen und Arbeitsbeschriebe liegen auf unserm Hochbaubureau, Bahnhofstraße Nr. 107, während der üblichen Geschäftsstunden zur Einsicht auf, woselbst auch die Angebotsformulare, soweit der Vorrat reicht, abgegeben werden. Ein Versand der Verdingungsunterlage nach auswärts findet nicht statt.

Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, längstens bis **1. Dezember d. J.,** vormittags 10 Uhr, an die unterfertigte Stelle einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der eingelaufenen Angebote stattfindet. 9453a

Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen.

Gernsbach, den 15. Nov. 1906.
Großh. Bahnbauinspektion.

Holzversteigerung.

Das Gr. **Forstamt Gernsbach versteigert im Rathause zu Gernsbach am Donnerstag den 22. November d. J., vormittags 9½ Uhr** aus den Domänenwalddistrikten Gernsbach, Schwann und Rockert:

Brennholz: Scheiter und Prügel: 91 Ster Laubholz, 881 Ster Nadelholz, 8 Ster Reisprügel und 2 Lose unaufbereitetes Reisholz.

Ferner aus den gleichen Distrikten **am Freitag den 23. November d. J., vormittags 9½ Uhr** im **Abgebotsverfahren:**

Nutzholz: 84 Eichen II. bis V. Kl., 1 Erle II. Kl. und im **Aufgebotsverfahren:** 529 Gerüststangen I. und II. Kl. und 75 Hopfenstangen I.—III. Kl.

Auf Verlangen wird das Holz vorgezeigt von Forstwart Fortenbacher und Hilfshüter Götz in Obertsrot, sowie Forstwart Fütterer in Gernsbach. 9430a

Auszüge vermittelt das Forstamt.

Zur Anfertigung von Schachteln jeder Art, besonders **Schachteln für Postversand,** empfiehlt sich bei billigsten Preisen.
Julius Deuschle, Schachtelfabrik,
13.6 **Villingen.** 9124a

Bekanntmachung.

Bei der Kasse des unterfertigten Amtes ist die Stelle eines im Kassen- und Gemeinde-Rechnungswesen durchaus bewanderten

Kassengehilfen 3.3

zu besetzen.

Bewerbungen wollen unter Anschluß von **Zeugnisabschriften, welche nicht zurückgegeben werden,** sowie unter Angabe der Gehaltsansprüche bis längstens **25. November d. Js.** beim städtischen Straßenbahnamt eingereicht werden. 9378a

Mannheim, den 12. Nov. 1906.
Städtisches Straßenbahnamt.

Die erledigte Stelle eines 2.1

Technikers

bei der städtischen Straßenbahn ist alsbald neu zu besetzen.

Bewerber, welche eine technische Schule mit Erfolg besucht haben und als Zeichner bereits tätig gewesen sind, wollen ihre Gesuche unter Anschluß eines Lebenslaufes nebst Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung bei der unterzeichneten Stelle einreichen. 9426a

Freiburg i. Br., 12. Nov. 1906.
Die Direktion des städt. Elektrizitätswerkes und der Straßenbahn.

15928.6.3

Blumentische
Blumenständer
Blumen-Etagere
von Weiden Rohr, Bambus Conco-Eiche, ferner
Kinderstühle,
verstellbar, von 4.50 Mk. an in großer Auswahl empfiehlt
A. Jörg,
Korbwaren,
Karlsruhe,
Kaiserplatz.
Teleph. 2241.

Alte
Gold- und Silberwaren
werden **rasch** und **sehr billig repariert** oder **umgearbeitet** in neue Sachen: 3.2
Kaiser-Passage 7a,
Karlsruhe. B37490

Mein 16251*
Medicinal-Lebertran
ist fast ohne Geschmack und deshalb von den Kindern leicht zu nehm.
Offen u. in Originalflaschen!
DROGERIE
TH. WALZ
Kurvenstr. 17 · Teleph. 189

Für Hausfrauen
Billige Kerzen.
Elektra-Kerzen brennen a. hellsten. Beim Guß wenig beschädigt per Dtzd. 50, 75, 85, 110. Hier:
H. Bieler, Parf., Kaiserstr. 223. 7904a

Wasche mit
LUHNS
wäscht am besten
3606a

Konkursverfahren.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Bauunternehmers **Albert Elkuch** hier ist besonderer Prüfungstermin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf **Mittwoch, den 5. Dezember 1906, vormittags 11 Uhr** — Akademiestraße 2A, 2. Stock, Zimmer Nr. 13. —

Karlsruhe, den 15. November 1906.
Bruch, Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bauunternehmers **Peter Heilmann** hier, Nelkenstraße 31, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf **Dienstag den 11. Dezember 1906, vormittags ¾9 Uhr,** vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hierselbst, Akademiestraße 2B, 3. Stock, Zimmer Nr. 49, anberaumt.

Karlsruhe, den 12. November 1906.
Paulus, Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.

Frauenleiden
Magen-, Darm- und Leberleiden, Epilepsie-, Kinderkrankheiten, Nerven-, Lungen- und Herzleiden, Rheumatismus, sowie alle inneren u. äußeren Krankheiten finden **sorgfältigste u. sachgemäße Behandlung** durch B37373.3.3
Bedeutende Erfolge! **Frau Vera Nillius** Bedeutende Erfolge!
Magnetopatin und Vertreterin der gesamten Naturheilkunde.
Sprechzeit v. 9—12 und von 3—7 Uhr. Karlsruhe i. B., Amalienstr. 27, II. Sonntags: nur vormittags.

Uhren, Gold- u. Silberwaren,
Altmode und optische Waren, Bestecke etc.
in moderner Ausführung u. grösster Auswahl sehr preiswürdig bei
Karl Jock, Uhrmacher,
Kaiserstr. 141, b. Marktplatz 16179
Telephon 1978. Sonntags geschlossen.
Reparaturen an Uhren, Goldwaren, Brillen werd. unt. Garantie pünktlichst ausgef.

Beachten
Sie die heutige Mode, sie fordert
dünne, elegante Schirme
für Damen u. Herren.
Unbegrenzt solide, da aus bestem Material hergestellt, ist mein
Weltschirm
(gesetzl. geschützte Marke)
Preis **6** Mark.
Gewöhnliche Schirme
von Mk. **1.50** an.
Alle Reparaturen, auch bei mir nicht gekaufter Schirme, schnell und billig.

Franz Jos. Heisel,
3.1 111 Kaiserstrasse 111. 16651

Neue Diwans, Ottomanen, Chaiselongues, Kanapees in großer Auswahl, sind zu verkaufen bei Tapezier **Lieb,** Werderplatz 44.
B37521.3.3

Anständiges **Fräulein sucht** unter Tags **Beschäftigung,** ginge auch in eine Bäckerei oder Konditorei.
Offerten unter Nr. B37805 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Größere Sauerkrautständer
zu verkaufen. 16570.3.3
Degenfeldstraße 4.

Anzug. B 37756
Sacco-Anzug, bereits neu, billig abzugeben. **Kaiserstr. 42,** 3. St.

Krankheiten
52,47 behandelt 8862
nach der **Naturheilkunde**
Rob. Schneider,
Rüppurrerstrasse 28, II.,
Telephon 1741.
— Vorzügliche Erfolge. —

Zahn-Atelier Deininger
Karlsruhe ◆ Werderpl. 34.
Schmerzloses Zahnziehen mit garantiert unschädlichen neuem Mittel.
= Künstliche Zähne, =
der beste Zahn 3 Mark.
Plombieren billigst, nur best. Material.
Minderbemittelte erhalten günstige Zahlungsbedingungen. B 36492
10.6

Blüten- und Tannenhonig,
offen und in Gläsern,
empfiehlt
unter Garantie der Reinheit
Karl Hager,
Großh. Hoflieferant,
Erbprinzenstraße,
nahe dem Rondellplatz.
16247 **Telephon 358.** 6.3
NB. Gleichzeitig bemerke, daß dieser Honig nicht mit dem ausländischen Honig zu vergleichen ist, der am Platze hier zu M.—80 bis M.—90 per Pfund angeboten wird und in Qualität und feinem Geschmack unserem hierländischen Blütenhonig nicht im Entferntesten gleichkommt.

Tafeläpfel.
Offeriere prima schönste Tafeläpfel, Lagerware, nur bessere Sorten, per Zentner à Mk. **10.** Unbekannten gegen Nachnahme. 9270a.10.7
Man wende sich an **„Sutter",** Obsthandlung en gros, **Straßburg i. E.**

7664a
Eipulver
(Ersatz für Ei) in Päckchen à 15 Pfg. entspr. dem Gebrauchswert von 4 Eiern für Kuchen, Mehlspeisen etc.
Lactowerk, Horchheim b. Worms.

Press-Stroh
hat abzugeben 9275a*
Gut Ludwigsau,
b. Maximiliansau a. Rhein.

Spezial-Geflügelfutter
Hundefutter
Torfmulle
Holzwolle
empfiehlt
K. Baumann,
Akademiestr. 20,
Karlsruhe.

Gänse! Gänse!
1 Waggon lebende, prima **Stopf- und Bratgänse** sind frisch eingetroffen zu 4—5 Mk. pro Stück.
Jacob Kögel, Mühlburg,
Sedanstraße 8. 16677.3.1

Lagerplatz 2.2
mit freier Einfahrt für ein Geschäft der Baubranche von evtl. 300—500 Qm., in der Karl-, Sophien-, Hirsch-, Amalienstraße oder deren Nähe zu mieten, evtl. ein geeignetes Anwesen **zu kaufen gesucht.** Offert. mit Preisangabe unt. Nr. B37461 an die die Exped. der „Bad. Presse".

C. Cartharius
Karlsruhe
gegenüber dem Palais Prinz Max
Telephon 1213
16361 empfiehlt
Frische Hummer Pfd. **2.80**
Frische Austern Imperial Dtz. **2.20**
Frische Austern Natives Dd. **2.60**
Frischen Malossol-Caviar
Pfd. von **10** ℳ an bis zum feinsten **Riesen-Kaiser-Malossol** Pf. **24** ℳ.
Gansleber-Pasteten, -Wurst und Terrinen
von ℳ **1.20** an bis zu Mk. **15.—**
Sehr preiswürdiges Geflügel in großer Auswahl:
Straßburger Bratgänse Pfd. **1.10**
französ. Poularden von ℳ **3.50** an bis ℳ **6.—**
jge. Hahnen von ℳ **1.40** an bis ℳ **2.20**
jge., schwere Enten, per Stück ℳ **3.25** bis ℳ **3.50.**
Das Fertigbraten von Geflügel wird wie folgt berechnet:

Hahnen	Enten	Gänse	Poularden
20 ₰	30 ₰	50 ₰	50 ₰

Große Auswahl in
neuen Fischkonserven.
Geräucherten Ia. Lachs Pfd. **2.40**
Riesen-Aale, 2 Pfund schwer,
Bückinge, Sprotten u. s. w.
Neue Obst- und Gemüse-Konserven.
Größte Auswahl in
Wurst u. Fleischwaren und Käse.
Fleischaspic
mit Zunge, Gansleber, Hummer, Salm u. s. w. **Portion 35** ₰
Täglich frischen italien. Salat.
Neue Südfrüchte,
Datteln, Feigen, Tafelrosinen usw.
35 frische Sorten Bisquits.
Kalte u. warme Platten
Aspic-Ringe mit **Tartare-Sauce, Majonaisen** aller Art, **kalte und warme Pasteten, Salate, belegte Brötchen, Prunkstücke für Buffets** u. s. w.
Nach auswärts auch Anleitung zum Herrichten solcher Platten.
Prompter Versand nach auswärts.
Bei Aufträgen von 20 ℳ an, franko Fracht und Emballage.

!Assekuranz!
?Berufswechsel?
Nebenerwerb oder komplette Ausbildung zum Inspektor resp. Generalagenten bei allerersten deutschen Institut. Gefl. Offerten unter **F. R. 134** bef. **Daube & Co., Frankfurt a. M.** 9435a.3.1

50 Mk. Wochenlohn
oder 50—60% Provision erhält Jeder, der die Vertretung von Aluminium-Schildern und Gebrauchsgegenständen übernimmt. Branchekenntnisse nicht erforderlich; Prospekt gratis! 9442a
Schildersfabrik
Erbach im Westerwald.

Wer einen eleganten und dabei billigen
Anzug oder Paletot
fein nach Maß angefertigt wünscht, der sende seine Adresse unter Nr. 16100 an die Expedition der „Badischen Presse", worauf Muster vorgelegt werden.
Ratenzahlungen nach Vereinbarung.

Schokoladenhaus **Fishel** ✤ Echt Nürnberger Lebkuchen Echt Aachener Printen Echt Thorner Katharinchen. 16296

Zu verkaufen

Kurhaus zu verkaufen.

Kleineres **Luft-Kurhaus** mit Restauration, in schöner Lage der Vogesen, ist preiswert zu verkaufen, eventl. wird solches auch gegen anderes Objekt eingetauscht.
Offerten unter Nr. 9318a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Haus-Verkauf.

In Mitte der Südstadt wird ein 4stöck. **Wohnhaus** mit **Laden**, sowie Hintergebäuden an solvent. Käufer abgegeben. Rente 6%, Anzahlung Mk. 6500.—. *
Reflektanten belieben ihre Adresse unter Nr. 12265 an die Expedition der „Bad. Presse" abzugeben.

Milchgeschäft

täglich Umsatz 50 Ltr., sof zu verk. Offerten unter Nr. B37802 an die Expedition der „Bad. Presse".

Pianinos,

gut renoviert, zu Mk. **250, 270, 360 zu verkaufen,** ebenso ein **Schiedmayersches**

Tafelklavier

mit vorzüglichem Ton zu Mk. **250.** 16444.5.2
Hack & Co.,
Schloßplatz 14,
Ecke Karl-Friedrichstraße.

Fast neues, erklassiges

Pianino

verhältnissehalber **billig zu verkauf.**
Anfragen unt. Nr. 9165a befördert die Exped. der „Bad. Presse". 8.6

Landauer

leichter Herrschaftswagen,

Selbstfahrwagen,

sehr leicht gebaut und sehr elegant preiswert zu **verkaufen.**
Näheres unter Nr. 16586 in der Exped. der „Bad. Presse". 5.2

Fahrrad

mit Zubehör, sowie **1 Sportsanzug,** alles wie neu, ist zu verkaufen. 2.1
Näheres Eisenbahnstr. 4, pt. 16693

Kanarienhähne, B37809
sowie **Weibchen** sind billig zu verk. **Philipp Kraft, Karlsruhe,** Rüppurrerstr. 82. Versand nach ausw.

Stellen finden

Ganz neu eingelaufen

2 Einkassierer, für hier,

1 Verkäuferin nach Pforzheim,
2 Stadtreisende für hier,
2 Verkäuferinnen für hier,
2 Magazinier per sofort, B37774
1 Packer für hier und sonst noch versch. andere neue Posten durch
E. Konath, Zähringerstr. 27, part.
Auch Sonntags v. 11—12½ U. geöffn.

I. kaufm. u. technischer
Stellen-Nachweis
W. Mathos, Marienstr. 5, III,
gegründet 1899. B37687
Stellen finden:
2 Einkassierer f. hier sofort,
2 Herrschafts- u. Hausdiener f. h.,
Packer, Lageristen, Magazinier, Schreibgehilfen. Kassendiener, Verkäuferinnen all. Branch. f. hier,
2 Anfangsverkäuferinnen f. hier,
2 Kassiererinnen f. dauernd.
Auch **Sonnt. v. 11—12½ Uhr geöff.**
—Keine Vermittlungsgebühr.—

Für Filiale

e. gut renom. Firma wird tücht. Kraft
als Leiter
bei fest. Salair u. Gewinnanteil per sof. ges. Beteil. mit ca. 4000 Mk. der Interessen halber nötig. Offert. unt. B37652 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

In einer großen Sortiments-Buchhandlung ist eine Stelle für einen jüngeren

Gehilfen

offen. Eintritt kann sofort erfolgen. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 16652 durch die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Meine

Hauptfiliale, Kaiserstrasse 124a,

bietet titl. Interessenten Gelegenheit sich **vor** Anschaffung **grösserer** Vorräte durch Entnahme **einzelner Probeflaschen** von der **Güte** und **Preiswürdigkeit** meiner

Weine und Spirituosen, Liqueure und Fruchtsäfte

zu überzeugen und nach eigenem Geschmack zu wählen.

Weingrosshandlung
Max Homburger
Grossherzogl. Hoflieferant
30 Kronenstr. und Kaiserstr. 124a. 16668

Stellung 13.6

erhalten junge Leute nach 2 bis 3 monatl. gründlicher Ausbildung in meinem Bureau als **Rechnungsführer, Amtssekretär, Verwalter.** Kostenlos. Stellungsnachw. 7503a
A. Stein, Leipzig, Zweinaundorferstr. 9.

Acquisiteur

für neues Reklame-Unternehmen sofort gesucht. Wo? sagt die Exped. der „Bad. Presse" unt. Nr. 16662. 2.2

Offene Einkassiererstelle

Die Stelle eines Einkassierers für den Bezirk Südstadt ist per sofort oder per 1. Dezember zu besetzen. Bewerber, nur mit prima Zeugnissen und Empfehlungen finden Berücksichtigung. 16674
M. Tannenbaum,
13 Adlerstraße 13.

Einkassierer-Gesuch. 3.2

Die Stelle eines Einkassierers ist per sof. zu besetzen. Nur Bewerber, welche in Karlsruhe gut bekannt sind und prima Empfehlungen aufweisen können, wollen ihre Offerten unter Beilegung von Zeugnis-Abschriften an die Exped. der „Bad. Presse" unt. Nr. 16612 richten.

Jüngerer Galvaniseur,

der im Versilbern von Tafelgeräten eingearbeitet ist, findet dauernde Stelle.
Offerten mit Lohnangabe und Zeugnissen erbeten an 9293a.3.3
Gebrüder Hepp, Ettlingen,

Suche für mein **Kolonialwarengeschäft** auf 1. Januar 1907 einen tüchtigen

jungen Mann 3.1

für Laden, Magazin und Kontor.
Nur solche, welche branchekundig sind, wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche bei freier Station, nebst Zeugnisabschriften melden unt. Nr. 9440a an die Exped. der „Bad. Presse".

Gewandte
Uniformschneider
auf Großstück **sucht für sofort** bei dauerndem, gutem Verdienst: 2.1
9436a **Eduard Kühne,**
Straßburg, Els., Domplatz.

Schneider-Gesuch.

Das unterzeichnete Regiment sucht einen Schneider, welcher als 2jährig-freiwilliger Oekonomiehandwerker sofort eintreten kann.
Infanterie-Regiment von Lützow (1. Rhein.) Nr. 25,
Rastatt. 9398a.2.2

Anfangs-Verkäuferin

für Lebensmittel **findet per sofort gute Stelle.** 3.3
Offerten unter Nr. 16557 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Schreiner gesucht. Tücht. selbständiger Arbeiter auf Möbel kann sofort eintreten. Offerten mit Ang. der seither. Beschäftigung unter B37791 an die Exp. der „Bad. Pr."

Eine Verkäuferin,

welche **längere Zeit** in Luxusgeschäften tätig war und empfohlen wird, **findet** zur Aushilfe lohnende **Beschäftigung** bei
F. Wilhelm Doering,
16580.3.3 **Ritterstraße.**

Wir **suchen** auf 1. Dezbr. durchaus **gewandte**

Stenotypistin

mit guter Allgemeinbildung und guten Zeugnissen.
Offerten mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche an
Maschinenfabrik Gritzner,
Akt.-Ges.,
✤ **Durlach.** 16581

Gewandte Stenotypistin

zu sofortigem Eintritt **gesucht.**
Süddeutsche Automobilfabrik,
9439a G. m. b. H.
Gaggenau (Baden).

Vorarbeiterin

gesucht. 2.2
Ein im Füllen, Etiquettieren u. Verpacken von Parfümflacons wohlbewandertes Mädchen wird von einer auswärtigen Fabrik als Vorarbeiterin zu dauernder, lohnender Beschäftigung zu engagieren gesucht. Offert. unt. Angabe der seitherigen Tätigkeit sind an die Exped. der „Bad. Presse" unt. Nr. 9375a zu richten.

Verkäuferin, 3.3

eine tüchtige, für Kolonialwaren, findet per sofort oder später angenehme dauernde Stelle.
Offert. unt. Nr. 16556 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

D. Suche sofort:

2 Buffetfräuleins für Café,
2 flotte Kellnerinnen,
1 Zimmermädchen, B37829
mehrere **Haus- u. Küchenmädchen** durch **Bureau Dietrich,**
Adlerstr. 38.

Gesucht

nach Frankreich ein junges deutsches Mädchen im Alter v. 20—25 J. als Zimmermädchen. Die Familie, die das Mädchen sucht, spricht deutsch. Anfrag. an Frau L. Mairesse, 42 **rue de Cateau à St. Quentin,** France, Aisne. 9451a

Gesucht bei guter Behandlung für häusliche Arbeiten wird ein **Mädchen.**
16408.4.4 Hübschstraße 26, 1. St.

Jsr. Mädchen, das gut kochen u. etwas nähen kann u. Hausarbeit versieht, auf 1. Dez zu kleiner Familie **gesucht.** Hoflieferant **Homburger, Schloßplatz 9.** B37798

Fleißiger Junge

zum Spähnetragen gesucht.
16675.2.1 **Marienstr. 60.**

Köchin

per 1. Dezbr. **gesucht.** 16641.2.2
Zu erfragen **Karlstraße 28, III.**

R. Köchinnen, Haushälterinnen,

Haus-, Zimmer-, Küchen- u. Kindermädchen suchen und **finden** hier und auswärts **gute Stellen** durch das **Stellenvermittlungs-Bureau** B37779
Reiher Wwe.,
Bahnhofstraße 4.

Ein pünktliches, braves
Mädchen,
das gut bügeln und Zimmer reinigen gründlich versteht, für 1. Dez. gesucht. B37682.2.2
Blumenstr. 17, 2. St.

Dienstmädchen für häusliche Arbeiten wird per sofort **gesucht.**
B37498.2.2 **Wilhelmstr. 20,** I.

Wegen Erkrankung meines Mädchens suche auf **sofort** ein **Mädchen,** das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht. B37637.2.2
Karlstraße 13, 4. Stock, links.

Einlegerinnen

für Steindruckpressen, sowie **Auslegerinnen** u. **Druckerei-Hilfsarbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung bei
A. Braun & Co.,
10.10 **Lessingstr. 70.** 16147

Geübte Falzerin

gegen gute Bezahlung sof. **gesucht.**
Doeringsche Buch- u. Kunstdruckerei,
Amalienstr. 83. 16689

Eine ordentliche Putzfrau für Samstag nachmittags **gesucht.**
B37797 **Uhlandstraße 31,** 2. St.

Kellnerlehrling gesucht.

Sohn achtbarer Eltern, der Lust hat, Kellner zu werden, kann sofort als Lehrling eintreten. Gute Behandlung. B37548.3.3
Hotel Lutz, Karlsruhe.

Lehrmädchen,

welches das Kleidermachen erlernen will, kann sof. eintreten. B37782
Werderstraße 5, 2. St. links.

Lehrmädchen

für die **Herrenartikelbranche** per sofort **gesucht.** B37822
Zu erfragen **Kriegstraße 14.**

Stellen suchen

Verkäuferin

sucht zu sofort oder 1. Dezbr. er. **Stellung,** gleich welcher Branche.
Gefl. Offerten unter Nr. B37762 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Junger Mann

in sämtl. Kontorarb. bew., **sucht Stelle** bei besch. Ansprüchen. Off. u. Nr. B37806 an die Exp. der „Bad. Pr."

Stellung-
suchenden
Damen u. Herren

die einen besser bezahlten Posten auf kaufm. Bureau wünschen, empfehle ich den Besuch meiner **Kurse** in:
Schönschreiben, Stenographie, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenschreiben, Rundschrift, kaufmänn. Rechnen, Wechsellehre, Korrespondenz 2c.
à Kursus 10—15 Mk.
Am 1. Dezbr. beginnen neue Tages- u. Abendkurse.
Nachweisbar erfolgreiche kostenlose Stellenvermittlung.
Ausführl. Auskunft u. Prospekt gratis durch die 16568.2.2
Handelsschule „Merkur"
Karlsruhe, Kaiserstr. 113.
Telephon 2018.

Aelteres Mädchen,
welches einer bess. bürgerl. Küche, sowie allen häuslichen Arbeiten selbstständig vorstehen kann, **sucht Stelle.**
Offerten unter Nr. B37826 an die Expedition der „Bad. Presse".

Volontär

sucht Stellung auf einem Bureau, Eintritt sofort oder später.
Gefl. Offerten unter Nr. B37787 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Ein junger Mann

mit guter Schulbildung wünscht die **Fein- u. Elektromechanik** gründl. zu erlernen. Näh. zu erfr. unt. 9446a in der Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Zu vermieten:

Rudolfstraße 1
Laden mit Wohnung von 4 Zim. **sofort** (bis 1. Jan. umsonst) und im 2. Stock **herrschaftl. Wohnung** von 5 Zimm. ab 1. März, beides mit reichl. Zubehör zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts. B37541.3.2

Laden zu vermieten. *

Kriegstr. 12, nahe dem **Hauptbahnhof,** verkehrsreiche Lage, mit oder ohne Wohnung ev. Magazin, aufs Frühjahr 1907. Näheres beim Eigentümer **Boeckhstr. 17, III.**

Große 1, 2 u. 3 Zimmerwohnungen, modern ausgestattet, mit Garten 2c. sind **Gerwigstraße 36** u. **Veilchenstraße 29,** sowie ist in **Marienstr. 63** eine **Werkstätte oder Bureauraum** (ca. 50 qm groß) auf sof. oder spät. **zu vermieten.** 16432.4.2
Näheres daselbst u. Marienstr. 63

Klauprechtstraße 31

ist der **4. Stock** mit 4 gr. Zimmern und Zubehör infolge Versetzung um den billigen Preis von 450 Mk. sof. oder später zu vermieten 14796*
Zu erfr. **Gerwigstr. 60,** II., lks

Kriegstraße 74

5 Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, Mansarde und sonstigem Zubehör sof. od. später zu **verm.** 9364a
Näheres parterre.

Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör an kinderlose Leute **billig zu vermieten.**
16480.5.2 **Roonstraße 8,** 3. Stock.

3 Zimmerwohnung
zu vermieten. 3.1
Brauerstraße 7 sind schöne, geräumige 3 Zimmerwohnungen mit Garten, im 1., 3. und 4. Stock auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock oder Stefanienstr. 19 im Bureau. 16315

Eine schöne Wohnung,

3 große Zimmer, Bad u. Speicherkammer, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres 15496*
Bunsenstraße 2, 4. Stock.

Versetzungshalber ist zum 1. April, event. schon zum 20. Januar 1907
eine herrschaftliche Wohnung,
bestehend aus 6 Zimmern mit elektr. Licht, event. Telephon, sowie allem anderen modernen Zubehör, zu vermieten. Näheres **Westendstraße 49,** parterre. B37592.3.3

Neuzeitlich eingerichtete **3- u. 4-Zimmer-Wohnungen** mit allem Zubeh. in ruh. geschloss. Hause auf sof. od. später zu vermiet. Neubau Roonstr. Nr. 32 od. Brauerstr. 21, II. St. 37781

Hübsche Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller 2c. um den billigen Preis von 190 Mk. sof. oder später zu vermieten. Näh. Humboldtstraße 22, part. B37683.4.2

Amalienstr. 7, Seitenbau-Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten auf 1. Oktob. — Gas — Wasser — Glasabschluß. Zu erfragen Vorderh. II. 15886*

Brauerstr. 21, 2. St., ist ein schöner **Laden** in einem Eckhaus m. anstoß. Zimmer, geeign. f. jed. Geschäft, bill. zu vermiet. B37783.2.1

Karlstr. 94, part., sind schöne, der Neuzeit entsprechende **Wohnungen** von 5, 4 und 2 Zimmern mit reichlichem Zugehör, sofort oder später zu vermieten. B37400.3.2

Ludwig-Wilhelmstr. 8, b der Bernhardiskirche, ist in abgeschlossenem Hause die neu hergerichtete elegante **Wohnung** v. 4 Zimmern im 3. Stocke, 1 Zimmer davon mit Erker, nebst Zugehör, für Mk. 680.— **zu vermieten.** Näh. im 2. St. 15740*

Ostendstr. 10 ist im 4. St. eine neu hergerichtete **Wohnung** von 4 schönen Zimmern mit reichl. Zugehör sof. oder später zu vermieten. Näheres im Laden. B37401.3.2

Scherrstr. 18, Seitenbau, 1. Stock, ist eine schöne **Wohnung** von einem Zimmer u. Küche wegen Wegzug per 1. Dezbr. zu vermieten. B37665.2.2

Sophienstr. 39 ist eine **Mansardenwohn.** v. 3 Zimm., Küche (Glasabschluß) an ruh. Fam. sof. zu verm. Näh. das. Stb., 2. St. B37367.3.3

In meinem Neubau, **Rheinstr. 89,** sind auf 1. April
Wohnungen
von 4 Zimmern mit Bad u. Speisekammer, Mansarde nebst Zubehör zu vermieten. 16110*
Zu erfragen **Rheinstraße 21.**

Familien-Pension

für In- und Ausländer. 15639*
Westendstr. 63, 2 Tr. hoch.

Wegen Versetzung!

gut möbl. **Zimmer** mit Piano per 1. Dezember zu vermieten, mit oder ohne Pension. B37688.3.2
Ludwig-Wilhelmstr. 5, 3. St.

Ein freundl. möbl. **Zimmer** zu ermäßigtem Preise auf sofort oder später zu vermieten. B37786
Luisenstr. 18, 3. St.

Schönes gr. möbl. **Zimmer** ist an anst. Herrn oder Fräulein sof. od. 1. Dez. zu vermiet. Preis 8 Mk. monatl. Näh. Schützenstraße 44, Seitenbau, 3. St. B37785

Gut möbl. **Zimmer** mit oder ohne Pension sind billig zu vermieten.
Näheres **Waldhornstr.** 30, 2. St.

Erbprinzenstr. 34, II, nächst der Hauptpost, ist ein **fein möbliert. Zimmer,** vorzügl. heizbar, sowie ein einfaches, schönes, an ein oder zwei Herren bill. zu verm. B37415 6.4

Fasanenstraße 2, 3. Stock, Ecke Kaiserstr., ist ein möbl., zweifenstr. **Zimmer** sofort zu vermieten. Näheres daselbst. B37788.3.1

Gartenstraße 37 (Ecke Hirschstr.) ist ein größ. gut möbl. Zimmer per sof. zu verm. B37572

Herrenstraße 25, III, rechts, ist wegen Versetzung ein freundl., gut möbl. **Zimmer** sofort oder auf 1. Dez. billig zu vermieten. B37513.2.2

Kaiserstraße 56, 3. St., Hths., ist ein möbl. **Zimmer** an Herrn oder Fräulein mit Kaffee sofort zu vermieten. B37825

Karlstraße 60, 4. St., in schöner Lage, ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. B37576

Klauprechtstr. 16, 2. St., ist ein einfach möbl. **Zimmer** an einen sol. Arbeiter bill. zu vermiet. B37657 2.2

Kronenstr. 34, 1 Treppe hoch, ist eine **Schlafstelle** mit guter Kost an einen ordentlichen Arbeiter sogleich zu vermieten. B37801

Leopoldstraße 29, 3. St., ist sogleich oder später ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. B37577

Maienstraße 1a, 2. Stock rechts, in schöner Lage, ohne vis-à-vis, ist ein gut möbliertes **Zimmer** an einen bess. Herrn sofort zu vermieten. B37840

Rüppurrerstr. 92a ein **Zimmer** oder **Wohn- u. Schlafzimmer,** gut möbliert, per sofort oder später zu vermieten. B36882.6.5

Schützenstraße 52, III, ist ein gut möbliertes **Zimmer** auf sofort od. 1. Dezbr. zu vermieten. B37603.2.2

Sophienstraße 13, 3. St., ist ein großes gut möbl. Zimmer an ält. bess. Herrn zu verm. B37565

Waldhornstr. 2, 2. St., nächst dem Schloßplatze, ist ein möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B37795

Waldhornstraße 44, 3. St., ist ein gut möbl. Zimmer zu verm., an einen bess. Herrn od. Fräulein.

Wilhelmstraße 1, 2. St., ist ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. B37571

Miet-Gesuche.

Großes Zimmer auf 4 bis 5 **Wochen** für 2—3 Stunden tägliche Benützung **gesucht.** Off. mit Preisang. unter B37828 an die Exp. d. „Bad. Presse".

Besonders billiges Angebot.

5

Aussergewöhnlich günstige Kaufgelegenheit.

Grosse Rabatt-Tage

Samstag den 17. Nov. d. J. | Sonntag den 18. Nov. d. J. | Montag den 19. Nov. d. J. | Dienstag den 20. Nov. d. J. | Mittwoch den 21. Nov. d. J.

Um für die demnächst zu eröffnende reichhaltige Spielwaren-Ausstellung Raum zu gewinnen, unterstellen wir unsere gesamten Warenbestände der Abteilungen 16690

Putz, Damen- und Kinder-Konfektion

einem **Sonder-Verkauf** und gewähren

auf garnierte und ungarnierte Hüte **25%** Extra-Rabatt.

Jacketts, Paletots, Costumes, Costume-Röcke, Blusen, Unterröcke, Kinderkleider, Knaben-Anzüge, **10%** Extra-Rabatt.

H. Schmoller & Cie.

9336a **Mummelsee-Hôtel** 3.3

von heute ab jeweils von Samstags bis Montags geöffnet.

Geröstete Kaffees

von

Max Richter, Königl. Hoflieferant,

Leipzig,

sind hiermit in empfehlende Erinnerung gebracht. Die Richterschen Kaffees repräsentieren sachverständige Mischungen ausgewählter, nur reellster Qualitäten. Die Kaffees sind nach einem besten Verfahren geröstet, zeichnen sich durch vorzüglichen Wohlgeschmack u. hohe Ausgiebigkeit besonders aus und behaupten dadurch ihren ausgebreiteten guten Ruf,

per Pfd. à **1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2.—.**

Verkaufsstelle 15461.2 2

bei **L. Berthold Wwe.,**

Karl-Friedrichstrasse 19,

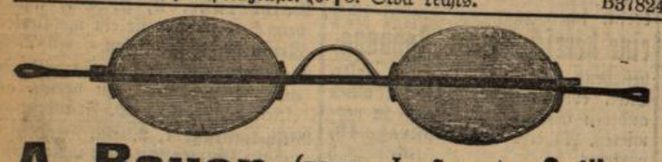
am Rondellplatz.

Auf sämtliche Sorten Gewährung von

Rabattsparmarken.

Zu kaufen gesucht: schwarzer Dachshund (Männchen) hübsch gezeichnet. B37789 Zu erfr. bei **Reiss, Erbprinzenstr. 40.**

Ueberzieher gut erhalten, billig **zu verkaufen.** Zu erfragen **Marienstraße 74,** 3. Stock rechts. B37824



A. Bauer (vorm. J. Grupp), **Optiker,**

Spezial-Institut für gewissenhafte Anfertigung **aller Arten Augengläser.** 15822.8.3

Brillen, Zwicker, Operngläser, Feldstecher, sowie alle **optischen Artikel** in reicher Auswahl und bester Qualität.

Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt. Billige Preise

Mein Geschäft befindet sich jetzt

Kaiserstr. 124b, zwischen Karl- u. Waldstr.

Spezial-Damen-Friseurgeschäft

Erbprinzenstrasse 34.

Frau **Amalie Hildenbrand**

13.12 **Parfümerie.** 8615

Damen-Frisuren

für alle Gelegenheiten,

Kopfwaschen

sorgfältigste Bedienung,

Haararbeiten

jeder gewünschten Art.

Wie

gewinne ich sicher

in der 9397a.2.1

Lotterie?

Anleitung zum erfolgreichen Lotteriespiel auf Grund langjähriger Erfahrungen versendet gegen Einsendung von Mk. 1.30 (auch in Briefmarken oder Coupons)

Arthur Heiber, Bankgeschäft, Budapest, Andrassystraße 60.

16252

Beste Hustenmittel!

Malz-, Honig-Bonbons,

Eucalyptus-, Menthol-Bonbons

per Beutel 30 Pfg.

DROGERIE TH. WALZ

Kurvenstr. 17 * Teleph. 189

Günstige Gelegenheit für Brautleute.

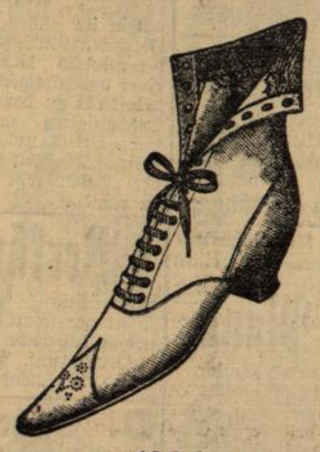
Bessere **Küchenmöbel** wegen Aufgabe des Ladens **sehr billig zu verkaufen.** 16475*

Ritterstraße 14.

Verloren wurde Samstag abend eine **Lorgnette** auf dem Wege von der Bahnhofstr. durch die Kriegstr. zum Colosseum. Abzugeben gegen Belohnung B37815 Bahnhofstr. 6, 3. St.

Bally-Stiefel

Neuheiten für die **Winter-Saison**



1906.

Loew-Hoelzle

Kaiserstr. 187

Telephon 1785. 16670

Schaller's Tee

per ½ Pfd. M. 1.90, 2.40, 3.10, 4.—

" ¼ " " —.50, —.60, —.80, 1.—

Karlsruhe i. B. Bitte überall verlangen. 15532.6.4

Ausnahme-Tag!

4000 Stück

feinste

Süss-Bücklinge

16691 eingetroffen

pr. Stück 6 Pfg.

ganze Kiste Mk. 1.70

Karlsruher Fischhalle,

Inh.: **Felix Wachtel,**

3 Karl-Friedrichstraße 3.

Telephon Nr. 9.

Semi-Emailschmuck

großartiges Weihnachtsgeschenk fertigt **Friedrich Abt,** Goldarbeiter, Waldstraße 31. 9.3 Werkstätte im Hofe rechts. B37032

Trau-Ringe

in jeder Größe

Kaiserpassage 7a,

Karlsruhe. B36[illegible]

Wer würde j. Witwe mit **20 Mark** sofort aus der Not helfen. Offerten **nur** von auswärts unter Nr. B37792 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Jagdhund,

deutscher, kurzhaarig, auf den Namen **Rino** hörend, am rechten Hinterbein Gipsverband, ist entlaufen und wolle derselbe gegen Belohnung abgegeben werden bei **J. A. Christmann,** Waldstraße 6, part. 16543*

Wenig getrag., warmer Ueberzieher,

für mittl. Figur, für 10 Mk. zu verkauf. B37618.10.3 **Sophienstr. 148,** IV., l.